

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 125.

Donnerstag den 29. Mai

1884.

== Feiertage halber ==

bleibt unser Geschäftslokal von Freitag bis Samstag Abend geschlossen.

Langgasse 24, **Rosenthal & Hess,** Langgasse 24,
Schuhwaaren-Lager. 15011

Alexander Seelig's Patent-Uhrfeder-Corset

— Deutsches Reichspatent vom 5. April 1883 (No. 25067) — 12508



enthält Einlagen aus feinstem Uhrfederstahl, welche gegen Rost geschützt, höchst elastisch und so geformt sind, daß sie den Damen die vortheilhafteste Figur verleihen. Die Uhrfedern und der sie festhaltende Metallverschluß sind vollständig von Stoff umkleidet. Durch ihre hängende Stellung gewinnen die Federn an Elasticität, tragen zur Dauerhaftigkeit der Corsets wesentlich bei und können erforderlichen Falles ohne Trennen der Naht ausgetauscht werden.

Alleinverkauf

für Wiesbaden und
Frankfurt a. M.,

S. Winter,

37 Langgasse 37,
Katharinenpforte 1.

Schaumweine

von **Jos. Stöck & Söhne** in Kreuznach.

Lager in ganzen und halben Flaschen zu Fabrik-
preisen bei

Eduard Böhm,

11869

Weinhandlung, Kirchgasse 24.



Zu haben in sämtlichen Delicatessen-Geschäften. 6620

Ein gebrauchtes Tafelklavier wird zu kaufen gesucht.
Ras. Expedition. 15202



Das Bilder-Einrahmen, das Neuvergolden,

die Herstellung von neuen Bilderrahmen,
Spiegeln und Gallerien etc., verziert oder
glatt, wird sauber und billig besorgt in der

Vergolderet und Spiegel-Handlung
von **Hr. Reichard,** Imferstraße 67.

Große Auswahl aller Sorten Leisten. Verkauf von
schwarzen Oval-Rahmen und ganzen Stangen Gold-
leisten billigst. 1937

Franz Christoph's

== Fußboden-Glanz-Lack, ==

geruchlos und schnelltrocknend,

anerkannt bestes Fabrikat, sämtliche

== Oelfarben, ==

fertig zum Anstrich,

Stahlspäne und Parquetbodenwachs,

sowie alle Sorten Pinsel empfiehlt

E. Moebus, Taunusstraße 25. 6097

Ein Fingerzeig für Hustende!

Herrn Fenchelhonig-Fabrikanten L. W. Egers in Breslau.

Ersuche Sie, mir wieder mit umgehender Post 10 Flaschen von Ihrem Fenchelhonig* zu schicken. Derselbe thut mir für meinen Husten sehr gut. Nehmen Sie den Betrag wieder nach.

Angelsried.

Achtungsvoll Ludwig Plötz.

* Man hüte sich vor Nachahmungen und achte darauf, daß der L. W. Egers'sche Fenchelhonig, kenntlich an Siegel, Namenszug und im Glase eingebraunten Firma von L. W. Egers in Breslau, in Wiesbaden allein ächt zu haben bei Eduard Weygandt, Kirchgasse 18.

65

Morgen Freitag

Vormittags 10 Uhr:

Bersteigerung

von

Korbwaaren

im Auctionslocale

6 Friedrichstrasse 6.

Es kommen zum Ausgebot:

Austragkörbe, Marktkörbe, Arbeitskörbe, Strohtaschen, zwei Kinderstühlchen, eine Parthie alt-deutsche Körbe,

sowie zum Schluß eine Anzahl Kinder-Corsetten.

342

Ferd. Müller, Auctionator.

Ewald & Cie's Schaumweine.

„Kaiser-Sect“.

Agentur: F. Urban & Cie, Langgasse 11.

Su beziehen bei: Aug. Engel, Taunusstraße 4.

G. L. Hoffmann, Taunusstraße 3.

B. Rosenstein, Taunusstraße 5.

Chr. Moos, Kirchgasse 31.

Ph. Göbel, Kirchgasse 29.

F. A. Müller, Adelsheidstraße 28.

Aug. Helferich, Bahnhofstraße 8.

A. Schirg, Schillerplatz 2.

15201

Feinstes ungarisches Biscuitmehl,

ff. ung. Kaiseranzug und ff. Blüthenmehl in bekannt feinsten Qualität zu billigsten Preisen, sowie sämtliche Colonialwaaren in bester Qualität empfiehlt

15254

P. Freihen, Rheinstraße 41,

Gde der Karlstraße.

Roschere Gänse

bei

Häfner, Markt 12.

Adelsheidstraße 26 ist eine neue Ga. nittur Model, als: Sopha mit 3 Cessel in schwarzem Holz und rothbraun gepreßtem Blüchpolster, ein schwarzer Tisch und 2 gekleidete Klappstühle zu verkaufen.

15242

Dank

an Herrn Braun, Wiesbaden, Nerostraße 2, 2. Etage.

„Seit acht Jahren litt ich namenlos an Gesichtsschmerzen (tic douloureux) und brauchte vergebens alle möglichen Verordnungen und Kuren. Durch Gottes Gnade und Herrn Braun's treue Hilfe bin ich von meinen Qualen befreit und kann Herrn Braun meinen leidenden Mitmenschen nicht warm genug empfehlen.“

Heterfen in Solstein, den 6. März 1884.

366

Frau von Buchwald, geb. von Buchwald.

Vogelkäfige

in schöner Auswahl von 1 Mark 50 Pfennig an

empfiehlt

Wilhelm Dorn,

15284

Schwalbacherstraße 3.

Steht vielleicht in irgend einem Hause eine gute Singer-Maschine, welche nicht benutzt wird? Einer sehr fleißigen Witwe könnte damit aufgeholfen werden. Schwester Pauline.

Ein Hautbois billig zu verkaufen Taunusstraße 49. 15106

Verloren, gefunden etc.

Am Dienstag Abend zwischen 7 und 8 Uhr wurde von einem Mägderburschen eine silberne Remonvoir-Uhr mit Kette von der Reugasse über den Markt, kleine Burgstraße, Theaterplatz und Parkstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben Reugasse 22. 15216

Ein Portemonnaie am Dienstag Abend 8 Uhr vor dem Curhaus verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung Bellrichstraße 9, 2 Treppen hoch. 15227

Verloren am Montag im Curgarten ein leinernes Taschentuch, gez. P. M. 12. Abzug. geg. Belohn. in der Exped. 15233

Eine Brieftasche mit Geld und Papieren bei dem Gartenfest verloren. Dem Wiederbringer 20 Mark Belohnung Reuberg 1. 15252

Entlaufen

ein Mops (Männchen) mit Halsband. Abzugeben beim Besitzer Kirchgasse 23. Vor Ankauf wird gewarnt. 15225

Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: 1) ein Taschenmesser mit neussilbernem Stiel, 2) ein Taschenmesser mit silbernem Stiel, gez. S. M. 1873, 3) ein silbernes Armband, 4) ein Taschenmesser mit neussilbernem Stiel, 5) ein Zwanzig-Markstück, 6) eine silberne Cylinderruhr, 7) ein Portemonnaie mit einem Schlüssel, 8) ein baumwollener Regenschirm, 9) ein Paar schwarze Strümpfe, 10) ein baumwollener Regenschirm, 11) ein weißer Kinderschirm, 12) ein Paar schwarze Glacehandschuhe, 13) ein Schirm, 14) ein weißer Kindertragen, 15) ein Kinder-Sonnenschirm; als verloren: 1) ein Zehnmarkstück, 2) ein Portemonnaie mit ca. 18 Mark, zwei Ringen und einem Eisenbahnбилет, 3) eine schwarze Trauerbroche, 4) ein kleiner Kinder-Ohrring, 5) ein Liebesbuch, 6) ein schwarzledernes Portemonnaie mit 4 bis 5 Mark, 7) eine silberne Cylinderruhr mit Kette.

Familien-Nachrichten.



Turn-Verein.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied Herr **Theodor Spranger** mit Tod abgegangen ist. Die Beerdigung findet heute **Donnerstag Nachmittags 6 Uhr** vom Trauerhause, **Tannusstraße 34**, aus statt. — Zusammenkunft präcis 5 1/2 Uhr im Vereinslokale.
Der Vorstand. 193

Männergesang-Verein „Concordia“.

Wir benachrichtigen unsere verehrlichen Mitglieder hierdurch ergebenst, daß das unactive Mitglied Herr Restaurateur **Theodor Spranger** verschieden ist und dessen Beerdigung heute **Donnerstag Nachmittags 6 Uhr** vom Sterbehause, **Tannusstraße 34**, aus stattfindet.
Der Vorstand. 335

Männer-Quartett „Hilaria“.

Unseren Mitgliedern diene hierdurch zur Nachricht, daß das unactive Mitglied Herr **Theodor Spranger** gestorben ist. Die Beerdigung findet heute **Nachmittag um 6 Uhr** statt. Wir ersuchen sämtliche Mitglieder, sich um 5 Uhr im Vereinslokale „**Bum Anker**“, **Reugasse**, zahlreich einzufinden.
Der Vorstand. 372

Rettungs-Compagnie.

Zu der Beerdigung unseres langjährigen Mitgliedes Herrn **Theodor Spranger** werden sämtliche Mitglieder auf heute **Donnerstag Nachmittags 6 Uhr** an das Sterbehause, **Tannusstraße 34**, in Uniform eingeladen.
Das Commando. 225

Rheinbäder in Mainz.

Große Schwimmbassins für Herren und für Damen, Einzelbäder — 2 Minuten oberhalb der Landungsbrücke des Trajectbootes gelegen — empfiehlt für die Bade-Saison

373 (D. F. 15267.) **J. F. Ohaus.**

Zur gefälligen Beachtung.

Wache die ergebenste Anzeige, daß sich mein Geschäft, verbunden mit **Porzellan- und Glaswaaren**, in meinem Hause, **12 Dieggasse 12**, befindet. Durch billige Preise und nur beste Bedienung werde ich die Gunst meiner Abnehmer zu befriedigen suchen.

Achtungsvoll 15262

Frau Böcher, verw. Sommer, Spengler.

Zu verkaufen eine gebrauchte Treppe, sowie verschiedene Fenster und Thüren Spiegelgasse 8. 15275

Mainzerstraße 15 sind gutae **Stachelbeeren** zum Einmachen per Pfd. 18 Pf. zu haben. Auch werden Bestellungen große Burgstraße 8 entgegengenommen. 15222

Zwei junge Schafe zu verkaufen Hochstraße 15. 15269

Feldstraße 16 ist eine gute Dung zu verkaufen. 15276

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein anständiges, israelitisches Mädchen mit guten Kenntnissen, welches im Nähen, sowie in der Hausarbeit bewandert ist, sucht Stelle, Eintritt jeder Zeit; dasselbe geht auch auswärts. Näh. d. **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 15248

Ein braves, starkes Mädchen vom Lande, welches noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle auf gleich. Näheres **Faulbrunnenstraße 6 2 Stiegen hoch**. 15265

Empf. auf sof. 1 Herrschaftsköchin, 1 Haushälterin, 1 Hausmädchen. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 15267

Hotelpersonal jeder Branche empfiehlt und placirt stets das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 15280

Herrschaften erhalten gutes Dienstpersonal, ebenso Dienstpersonal Stellen durch **Frau Stern**, Kranzplatz 1. 15281

Gutempfohlene Kammerjungfern, Nonnen und eine gesuchte Person als Haushälterin, welche 9 Jahre bei einer Familie war und die Pflege kleiner Kinder gut versteht, sowie Dienstmädchen suchen Stellen d. **Ritter's Bur.**, Webergasse 15. 15277

Gutes Herrschaftspersonal jeder Branche empfiehlt und placirt stets das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 15280

Brave Mädchen, welche kochen können, sowie Hausmädchen suchen Stellen durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 15278

Gute Köchinnen, Kammerjungfern, zwei Haushälterinnen, bessere Haus- und Kindermädchen suchen Stellen durch

Dörner's Placirungs-Bureau, Metzgergasse 21. 15264

Ein braves, starkes Mädchen, 17 Jahre alt, von auswärts, welches alle Hausarbeiten vern. und gute Zeugn. besitzt, sucht bei bescheidenen Ansp. Stelle d. **Linder**, Faulbrunnenstr. 10. 15272

Für einen verheiratheten, noch jungen Mann, der in verschiedenen Stellungen als Buchhalter thätig war, gegenwärtig aber ohne Beschäftigung ist, wird Stelle in einem Geschäft, Hotel oder als Privatsecretär gesucht. Weitere Auskunft ertheilen Herr **Commerzienrath Gräber**, Paulinenstraße, und Herr **Kaufmann Korthauer**, Krossstraße. 15261

Ein junger, vertrauter, hier ansässiger Mann aus Bayern sucht Stelle als Colporteur oder Reisender. Näheres in der Expedition d. Bl. 15236

Personen, die gesucht werden:



Gesucht auf gleich

ein in Küche, Hausarbeit und Wäsche erfahrenes, starkes, solides Mädchen und ein junges, reinliches, braves, zu jeder Arbeit williges Mädchen (beide evangelisch) **Lehrstraße 4**. 15243

Hotelfräuenmädchen f. **Ritter's Bur.**, Weberg. 15. 15277

Gesucht 4 st. Mädchen **Schachtstraße 5**, 1 Stiege hoch. 15268

Gesucht: Eine französische Bonne, eine Kinderfrau, ein Hotel-Zimmermädchen, eine perfekte Hotel-Köchin, eine Kaffee-Köchin, feinschmeckerl. Köchinnen, mehrere tüchtige Hausmädchen und feinere Kindermädchen, die nähen können, durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 15277

Gesucht Mädchen für allein durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 15280

Gesucht zu einer einzelnen Dame ein Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann, d. **Frau Schug**, Hochstraße 6. 15263

Gesucht mehrere Mädchen für allein, 1 Serviermädchen und 1 nettes Kindermädchen d. **Linder**, Faulbrunnenstr. 10. 15272

Gesucht 1 hübg. Köchin, 1 Kellnerin, sowie 3 Mädchen vom Lande. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 15267

Aushülfs-Kellner für die Pfingstfeiertage sucht **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 15277

Ein kräftiger Junge kann in die Lehre treten bei **Schmiedemeister Karl Eymmer** in **Mosbach**. 15259

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Die Geschäftslokale bleiben wegen Feiertage
diesen Freitag und Samstag
geschlossen.

M. WOLF, „Zur Krone“,
 Hof-Lieferant.

169



Frankfurt am Main: **D. Mandl,**
 7 Bleidenstraße 7.

Wiesbaden: 37 Langgasse 37,
 vis-à-vis dem „Hotel Adler“.

Specialität

Handschuhe jeder Art,

sowohl in Leder- wie Stoff-Handschuhe in reichster Auswahl, insbesondere der modernen, langen
 Schlupf-Handschuhe zu recht billigen Preisen.

15279

In meinem Verlag erschien soeben:

Das geistliche Amt — ein Hirtenamt.

Antritts-Predigt

bei seiner feierl. Einführung als Stadt- u. Bezirks-Rabbiner
 in Wiesbaden.

Gehalten am 17. Mai 1884

von

= Dr. M. Silberstein. =

Preis 50 Pf.

Der Reinertrag ist für die hiesigen Armen ohne
 Unterschied der Confession bestimmt.

Edmund Rodrian's Hofbuchhandlung,
 300 Langgasse 27.



Plafate: „Plöblirte Zimmer“, auch aufge-
 zogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.



Männergesangsverein „Friede“.

Der Verein unternimmt am zweiten Pfingstfeiertage eine
 „Sängerschaft per Leiterwagen nach Schwalbach“.
 Der Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt beträgt 1 Mt. à Person.
 Unsere Mitglieber und Freunde, welche sich an dieser Fahrt
 beteiligen wollen, werden gebeten, sich in die im Vereinslokal
 („Restauration Bollinger“, Wellstrasse) ausliegende Liste
 bis spätestens Samstag einzutragen. — NB. Abfahrt Morgen
 8 Uhr vom Vereinslokal. **Der Vorstand.** 277

SSR61

Männer-Quartett „Silaria“.

Am 2. Pfingst-Feiertage von Nachmittags 3 Uhr an:

Waldfest

unter den Eichen (am Abhange des Walzmühlweges).
Es lobet hierzu freundlich ein Der Vorstand. 272

Schutzverein der Wohnungsmiether zu Wiesbaden.

Da der Schutzverein nunmehr seine Thätigkeit begonnen hat, ersuchen wir die hiesigen Miether, welche sich noch nicht angemeldet haben und ein reges Interesse für die Zwecke und Ziele des Vereins besitzen, ihre Eintragung in die Mitgliederliste bewerkstelligen zu wollen. Schriftliche Anmeldungen nimmt der unterzeichnete Vorsitzende (Abelhaidestraße 23), ebensolche wie mündliche Herr Heinrich Hänlein (obere Webergasse 56) entgegen. Die Eintrittsgelder (à 25 Pf.) und die Beiträge für das laufende Quartal (à 50 Pf.) werden dieser Tage gegen Quittung unserer Kassirers, Herrn Schneider, erhoben werden.
Der Vorsitzende:

Wiesbaden, 28. Mai 1884. Oehlrich. 15206

Nach Anzeige des Fräulein Margarethe Bachert ist derselben das von uns ausgelieferte Sparfassenbuch No. 1645 über Nr. 620.06 val. p. l. Jan. 1884 abhanden gekommen.

Wir bringen dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen, etwaige Ansprüche darauf binnen 4 Wochen von heute an auf unserem Bureau Schützenhofstraße 3 geltend zu machen. Spätere Ansprüche werden nicht mehr berücksichtigt, indem nach Ablauf dieser Frist das Sparfassenbuch No. 1645 ungültig und werthlos ist und wir dem Fräulein Margarethe Bachert über genannte Summe ein neues Sparfassenbuch ausstellen.

Wiesbaden, den 28. Mai 1884.

Allgemeiner Vorschuß- und Sparfassen-Verein.
(Eingetragene Genossenschaft)

F. Seher. M. Port. 198

Handschuhe.

Herren-Fil d'ecosse-Handschuhe 3 Paar
von 75 Pf. an.

Damen-Fil d'ecosse-Handschuhe 3 Paar
von 50 Pf. an.

Kinder-Fil d'ecosse-Handschuhe 3 Paar
von 40 Pf. an.

Lange Fil d'ecosse-Damen-Handschuhe
zum Schlupfen, Paar von 50 Pf. an.

Lange seidene Damen-Handschuhe in
allen Farben, Paar von 1 Mk. an.

Schirg & Cie.,

Strumpf- & Tricotagen-Fabrik & Handlung,
Webergasse 1.
13316

Vereinsfahnen, Banner, gestickt und gemalt.
Vereinsabzeichen, Schärpen. — Fahnen und
Flaggen, Wappenschilder, Transparente, Lampions,
Feuerwerk, Offerten, Skizzen, Preisverzeichnisse versenden
wir franco und umsonst. 15214

Bonner Fahnen-Fabrik in Bonn a. Rh.

Gute gelbe und rothe Kartoffeln im Walter und Kumpf
billig zu haben. Aplerstraße 15. 15220

Preuss. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Beispiel einer Renten-Versicherung für auf-
gehobene oder Alters-Pensions-Renten:

Für ein Kind werden gleich nach der Geburt 3,005 Mark
oder jährlich bis zum 25. Lebensjahre desselben 216 Mark
eingezahlt. Dasselbe bezieht dafür von seinem 25. Lebensjahre
an eine lebenslängliche jährliche Rente von 500 Mark — oder:
Jemand, 30 Jahre alt, zahlt für sich 800 Mark oder bis zu
seinem 64. Lebensjahre jährlich 48 Mark ein, so erhält der-
selbe von seinem 65. Lebensjahre an ebenfalls eine jährliche
Rente von 500 Mark. Näheres in den Agenturen: in Coblenz:
Gustav Lorenz; in Wiesbaden: Feller & Gecks. 88d

Grösstes Lager

in

Umhängen und Paletots

zu den billigsten Preisen.

Gebr. Reifenberg,
21 Langgasse 21.

S. Eichelsheim-Axt,

39 Langgasse 39.

ROBES et CONFECTION.

Anfertigung von

Mänteln, Paletots & Umhängen.

Elegante Modelle stehen zur gefälligen Ansicht wie zum
Verkauf zu billigen Preisen. 12969

Reinleinen

Herrn-Kragen

in verschiedenen Façons, aus vorzüglichem Bielefelder
Leinen gefertigt, empfehlen wegen zu überfüllten Lagers
das 1/2 Duzend jetzt von Nr. 1,75 an.

Reinlein. Herren-Manschetten,
ebenfalls Bielefelder Leinen, das 1/2 Duzend jetzt von
Nr. 2,75 an.

S. Guttman & Co.,

8 Webergasse 8.

74

Zur gef. Beachtung.

Wegen Feiertage bleibt mein Geschäft von heute 5 Uhr
bis Sonntag Morgen geschlossen.

M. Offenstadt, Fensterglas-Handlung,
18 Goldgasse 18.

15218

St. Ankenmehl 9 Pfund 1 Mark 80 Pf., Rosinen,
Korinthen, Butter, Eier, Schmalz, Kaffee, Zucker,
ff. Birnlatwerge per Pfund 30 Pf., sowie sammtl. Colonial-
waren empf. sehr billig W. L. Schmidt, Goldg. 15. 15271

Reichsoberfechtschule

Magdeburg, „Verband Wiesbaden“.

Sente Abend 9 Uhr: Fechtmeisterversammlung in der Restauration Poths, Langgasse (neuer Saal rechts). 15270

Frankfurter**Hypotheken - Credit - Verein.**

5proc. Mark-Antheilscheine betr.

Da die Rückzahlung höher verzinslicher Hypotheken und der Rückgang des Hypotheken-Zinsfußes die Zinsherabsetzung unserer 5procentigen Antheilscheine auf den jetzt marktgängigen Satz von 4 pCt. erforderlich machen, so ist die Auslösung und Rückzahlung, bezw. die Abkempelung der von uns ausgegebenen 5proc. à 105 rückzahlbaren Antheilscheine in 4proc. à 105 rückzahlbare geboten.

Wir gewähren jedoch denjenigen Inhabern unserer Antheilscheine, welche dieselben bis zum 30. Juni 1884 zur Abkempelung in 4proc. — unter Aufrechthaltung der Rückzahlung à 105 — bei uns einreichen, die Fortdauer der 5procentigen Verzinsung bis zum 1. April 1888, so daß noch 8 halbjährige 5procentige Coupons zur Einlösung gelangen.

Abgestempelte Stücke, welche innerhalb dieser Zeit ausgelöst werden, erhalten vom Tage der Fälligkeit an eine Zinsvergütung von 1 pCt. pr. Anno bis 1. April 1888. Die Einreichung der Antheilscheine nebst Couponsbogen und Talons behufs Abkempelung hat in der Zeit vom 16. Mai bis 30. Juni 1884 entweder direct an unserer Kasse oder auch bei unseren auswärtigen Einlösungstellen zu geschehen. Ebenfalls können die abgestempelten Stücke nebst Couponsbogen im Laufe Juli wieder in Empfang genommen werden. Für diejenigen Antheilscheine, welche nach Ablauf obiger Frist zur Abkempelung nicht eingereicht wurden, bleibt weitere Bekanntmachung vorbehalten.

Frankfurt a. M., den 16. Mai 1884.

Die Direction.

Die Abkempelung vorstehender Pfandbriefe besorgen wir unseren Mitgliedern kostenfrei.

Vorschauverein zu Wiesbaden.

(Eingetragene Genossenschaft.)

205

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß wir am hiesigen Plage ein **Expeditions-Geschäft** und **Kolffuhr-Unternehmen** errichtet haben.

Unsere mehrjährige Thätigkeit in dem Expeditions-Ganze des Herrn L. Kettenmayer hier ermöglicht es uns, unseren verehrlichen Kunden einer sachkundigen Bedienung, die prompt und billigst erfolgt, versichern zu können.

Wir bitten, unser Unternehmen durch Kuweisung von verehrl. Aufträgen zu unterstützen und zeichnen

Hochachtungsvoll

Helmach & Weis.

Bestellungen beliebe man **Kirchhofsgasse 9** und **Selenenstraße 16**, Seitenbau, zu machen. 15285

**Nordsee-Fischhandlung**

6 Grabenstraße 6.

Sente und morgen frisch eintreffend: **Soles, Hechte, Rothzungen, Schollen, Bresen, kleine Maifische**, lebende **Krebse** etc. etc. 15282

Adlerstraße 60 sind **Hühner** zu verkaufen. 15230

Gegründet 1770.

Gebrüder Becker,**Leinen-Fabrikanten,****Oerlinghausen bei Bielefeld**

und in

große Bleiche 16, **Mainz**, große Bleiche 16.**Fabrik und Lager fertiger Wäsche.****Specialität:****Lieferung von Ausstattungen**

zu Fabrikpreisen.

15801

In dem **Zuschneide-Cursus** für **Damen-Garderobe** nach Grande'schem System incl. Anfertigungs-Unterricht, symetr. Berechnung und Erklärung der Journale, können am 1. und 15. jeden Monats Aufnahmen gemacht werden. 16721

Frau **Aug. Roth**, Wellstr. 6.**A. F. Lammert, Sattler, Metzgergasse 37,**

empfiehlt billigt: **Reise- und Handkoffer** in großer Auswahl, **Touristen-, Reise-, Courier- und Damentaschen**, **Faltensacke**, **Blaidriemen**, **Trinkflaschen** und **Becher**, **Hosenträger**, **Turnergürtel**, **Bogenpeitschen**, **Portemonnaie's**, **Cigarren-Etui's**, **Brieftaschen**, **Hundemaulkörbe**, **Salzbänder** und **Fahrriemer** etc. **Zurückgekehrte** gute **Reise-, Courier- und Faltentaschen** gebe sehr billig ab. 15219

Zur Ausführung aller in sein Fach einschlagenden **Arbeiten** bei **Zusicherung prompter und billiger** Bedienung erlaubt sich höflichst zu empfehlen

Wilhelm Dorn,**Spengler und Installations-Geschäft,**

Schwalbacherstraße 3.

NB. Preise und Kostenberechnungen Interessenten gerne zu Diensten. 15283

Frische Seezungen.15274 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Wolle wird geschlumpt **Fahnstraße 15**; daselbst ist **Schafwolle** vorrätig. 10211

Backsteine!

152,000 und 106,000 werden abgegeben. **Näh. Steingasse 3.** 13182

Gesucht

ein guter **Hofhund**. Näheres Expedition. 15050

Tages-Kalender.

Donnerstag den 29. Mai.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Vormittags von 10—12 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 8—10 Uhr: Wochen-Zeichenschule. **Tannus-Club**, Sect. Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Clublokal. **Wiesbadener Rhein- und Tannus-Club**. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung. **Turn-Verein**. Abends 8 Uhr: Uebung der Fechttritte; 8 1/2 Uhr: Ringturnen der Jünglinge; 9 Uhr: Gesangsprobe. **Männer-Turnverein**. Abends von 8—10 Uhr: Ringturnen. **Fecht-Club**. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 29. Mai, 125. Vorstellung. (Bei aufgehob. Abonnement.)
Beste Gastdarstellung des Herrn **Felix Schweighofer**,
erster Gesangs- und Charakter-Komiker vom K. K. priv. Theater
an der Wien in Wien.

Zum ersten Male:

Die Spahen.

Schwank mit Gesang in 8 Akten nach „Les petits oiseaux“ von
Labiche. Deutsch von F. v. Schönthan.

In Scene gesetzt von Herrn Rathmann.

Personen:

Georg Wisthaler, Privatier	Fr. Dube.
Rosalie, seine Frau	Herr Reubke.
Franz, sein Sohn aus erster Ehe	Herr Rösch.
Otto Wisthaler, sein Bruder, Fabrikant	Herr Neumann.
Felix, dessen Sohn	Herr Beilke.
Joseph Artinger, Kaufmann	Fr. Hell.
Grete, dessen Tochter	Herr Holland.
Wenzel Drachowul	Herr Dornowag.
Woros Istwan, Schuster	Herr Rudolph.
Johann, alter Diener	Fr. Lipski.
Sette, Dienstmädchen	

Ort der Handlung: Wien, im Hause Georg Wisthaler's.

Zeit: Gegenwart.

Einlagen:

„Schimpf-Couplet“, Musik von Franz von Suppé,
„Schnitz-Cultur“, Couplet, Musik von Willöder,
vorgelesen von Herrn Felix Schweighofer.

* * * Georg Wisthaler . . . Herr Felix Schweighofer.

Anfang 7, Ende 9 1/2 Uhr. — (Gewöhnliche Preise.)

Samstag, 31. Mai: Er muß auf's Land. — Ein gebildeter
Hausknecht.

Locales und Provinzielles.

* (Ihre Königl. Hoheiten der Prinz und die Prinzessin
Albrecht von Preußen) nebst höchsten Kinder und Gefolge sind
gestern Vormittag 9 Uhr auf dem hiesigen Taunusbahnhofe eingetroffen
und begaben sich direct in den „Nassauer Hof“, woselbst Wohnung bestellt
war. Der Aufenthalt der hohen Gäste wird voraussichtlich nur wenige
Tage dauern.

* (Graf Boris Melikoff), dessen Familie sich zu längerem Sur-
gebrauch nach Bad Schwalbach begeben hat, wird seinen hiesigen Aufent-
halt einstweilen beibehalten.

* (Ordensverleihung.) Dem General-Major z. D. v. Gangwitz
dahier, bisheriger Commandant von Mainz, ist der „Roths Adlerorden
zweiter Klasse mit Eichenlaub“ verliehen worden.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 27. Mai. — Schluss.) Im
weiteren Verlauf der Sitzung theilt der Herr Vorsitzende mit, daß ein
Ungenannter 4 Mk. für die Stadtarmen eingekauft habe, welche dankend
acceptirt werden. — Der 1. B. schon von dem Gemeinderathe beschlossene
Fluchtmittelpfad für die Verbindungsstraße der Adolfsallee mit der
Nicolassstraße (Parallelstraße zwischen der unteren Albrecht- und projectirten
unteren Göttestraße) wird nach den vorliegenden Zeichnungen nunmehr
offiziell genehmigt. — Die von der Stadt eingelegte Beschwerde gegen das
baupolizeilich genehmigte Umbau-Gesuch des Herrn Rentner Duderstadt
ist von dem Königl. Oberpräsidium, da wesentliche Veränderungen an dem
bereits bestehenden Gebäude nicht vorgenommen würden, welche dem Sinne
eines Erweiterungsbaues entsprächen, als unbegründet zurückgewiesen
worden. — Der „Gewerblichen Hilfskasse“ wird behufs Abhaltung einer
event. an zwei Abenden stattfindenden Generalversammlung zwecks Um-
arbeitung der Statuten die Aula der städtischen Realschule zur Verfügung
gestellt. Die Beleuchtung erfolgt gratis, dagegen soll dem Bedellen für
Reinigung des Locals pro Abend 1 Mk. vergütet werden. — Als Hebe-
termin für die städtische Steuer werden folgende Daten bestimmt:
15. Juni, 15. August, 1. November c. und 1. Februar l. J. — Die
Angelegenheit der Weillstraße wird nochmals in Beratung gezogen.
(Herr Weill verläßt die Sitzung.) Nach einem älteren Gemeinderaths-
beschlusse sind an den Kosten (3200 Mk.) 1832 Mk. in Abzug zu bringen
und weiter, da die Privatwasserleitungen von den Anliegern (Weill,
Müller und Götz) veranlaßt, welche Abzweigungen aber von der Stadt
zu tragen sind, auch diese Kosten mit etwa 500 Mk. abzuziehen. Es wird
beschlossen, diese Entschädigung eintreten zu lassen. — Die Herren
Reizner & Hagmann ersuchen um definitive Leitung des Wassers

nach ihren Häusern oberhalb der Gärtnerei des Herrn König an der
Adolfsallee zc. Das Collegium beschließt die Ausführung in der bean-
tragten Weise. — Herr Bürgermeister Coulin berichtet hierauf über ver-
schiedene Angelegenheiten, wie Abtretung von Terrain an dem Neroberg-
weg seitens der Frau Küdert Bwe. und ferner über die von Herrn
S. Brätorius vorgenommene Eintheilung seines Terrains an der Ball-
mühlstraße. Sodann theilt er mit, daß die Eheleute Gehrenbeck um
Befürwortung ihres Baugesuches bitten, nachdem sie die Kosten im Betrage
von 3400 Mk. bereits gezahlt haben. Obwohl das Vermessungsprotocoll
noch fehlt, wird das Gesuch doch genehmigt. — Schließlich bittet noch der
Dienstmann Mitter um Anweisung eines Platzes, woselbst das Aus-
klopfen von Teppichen vorgenommen werden dürfe, da solches an manchen
Orten verboten sei. Herr Bürgermeister Coulin wird ermächtigt, den
Oberfeldschützen dahin zu instruiren, einen geeigneten Platz auszuwählen. —
Schluß der Sitzung.

* (XXIV. Versammlung des deutschen Vereins von
Gas- und Wasserfachmännern.) Am zweiten Verhandlungstag —
27. Mai — hielt Herr Privatdozent Dr. Horschelmer (Nachen) einen
Vortrag über Die Construction von schmiedeeisernen Reservoirs; hieran
schloß sich 1) Bericht der Commission für Statistil der Betriebszahlen der
Gaswerke, Referent Herr Schulze (Chemnitz), 2) Bericht der Commission
für Verwendung des Gases zu Koch-, Heiz- und Betriebszwecken, Referent
Herr Kohn (Frankfurt a. M.), 3) Bericht der Commission für Beschaffung
von Photometergeräten, Referent Herr Thomas (Pittau), 4) Bericht der
Commission für Ermittlung der Wassermengen des privaten und commu-
nalen Haushaltes und Maßnahmen für Einhaltung bei Verbrauch derselben,
Referent Herr Schmid (Frankfurt). Einem nach Verabbarung der Be-
rathungen auf den nächsten Tag unternommenen Ausflug nach Dieblich
folgte Abends ein Gartenfest im Cur-Etablissement. Am Montag war
statt der angekündigten Oper „Gioconda“ plötzlich eingetretener Hindernisse
halber Bizet's „Carmen“ zu Ehren der Wanda-Versammlung im Königl.
Theater in Scene gegangen.

* (Der 18. Unterstützungsverein zu Wiesbaden) hatte im
Jahre 1883 eine Gesamt-Einnahme von 3399 Mk. 18 Pf. Unter den
Ausgaben figuriren u. A. als monatliche Gaben an hiesige Arme 771 Mk.
und für fremde Kranke 1510 Mk. Das Vereinsvermögen bestand am
1. Januar 1884 aus 6064 Mk. 16 Pf.

* (Bestwischel.) Herr Architect Chr. Dähne hat einen Bau-
platz an der Victoriastraße, 66 Ruthen haltend, von Herrn Stürenberg-
Jung gekauft.

* (Ständchen.) Dem kürzlich aus Sonnenberg hierher versetzten
Herrn Lehrer Geis brachte der dortige Sänger-Chor „Concordia“ vor-
gestern, als am Vorabend seines Namenstages, ein Ständchen. Genannter
Verein leitete Herr Geis während der Abwesenheit seines Bruders mit
solchem Erfolg, daß derselbe auch hiesigen Vereinen als musikalischer Leiter
empfohlen werden kann.

* (Von den Hochzeitsgeschenken), welche dem nun vermählten
Paare Erbprinz von Anhalt und Prinzessin von Hessen gewidmet
worden, sind in erster Linie zu erwähnen: ein prachtvolles Diadem in Brillanten
von dem Vater der Braut; ferner ein Collier aus zehn Reihen Perlen
mit Schloß in Brillanten, ein Collier aus Diamanten und Perlen, zwei
schwere Armbänder aus Perlen und ein schwer goldener Fächer, reich mit
Brillanten besetzt, von der Landgräfin von Hessen; daneben ein Armband
in Rubinen und Perlen von den Brüdern der Braut. Die Eltern des
Bräutigams haben ein Diadem mit glänzendem Brillantenstern gegeben.
Das Geschenk des Kronprinzen des Deutschen Reiches, ein prächtiger,
künstlerisch ausgeführter Fächer, schließt sich an einen eben solchen von Per-
lmutter mit Gold eingelegten und reich mit Steinen besetzten an, der, wie
ein Dreieck in Silber, die Gabe des Erbgroßherzogs von Mecklenburg-
Strelitz und dessen Gemahlin ausmacht. Der Großherzog von Mecklenburg-
Strelitz hat zwölf goldene Theelöffel und die Frau Großherzogin ebenfalls
ein Dreieck in Silber zu den Brautgeschenken beigezeichnet, während die
Königin von Dänemark ein Reise-Etui in schwerem Golde und ihr Sohn,
Prinz Waldemar, Lieutenant in der bänischen Marine, ebenso wie Prinz
Friedrich Karl von Preußen, ein kostbares Armband beigelegt hat. Vom
Herzog von Nassau erhielt der Bräutigam eine Shawlnadel von Gold und
lapis lazuli, von der Herzogin von Nassau einen gemalten japanischen
Schranz, von ihrer Tochter Prinzessin Dida einen gemalten Tisch. Die
Gabe der Prinzessin von Wales ist eine Broche in Brillanten und die der
Prinzessinnen Carl und Victoria von Hessen (Letztere jetzt Prinzessin
Battenberg) und der Herzogin von Cambridge Armbänder. Neben der
Broche der Prinzessin Friedrich von Anhalt und des Kronprinzen von
Dänemark erwähnen wir ein Armband der Herzogin von Cambridge, zwei
silberne Brochüren von der Erbgroßherzogin von Oldenburg, der Prinzessin
Heinrich der Niederlande und der Herzogin von Connaught gemeinschaftlich
gegeben. Zu den interessantesten Hochzeitspenden gehört jedenfalls die des
Herzogs Friedrich von Holstein-Glücksburg; es ist dies eine Copie in
Aquarell eines Bildes der Urohmutter der Prinzessin-Braut, der Königin
Louise, welches sich auf dem Schloß Luisenlund befindet. Dieses Bild
kann aber auch nur wieder eine Copie jenes Pastellportraits sein, welches
der Maler Schröder 1808 während des Aufenthaltes der Königin in
Pyrmont gemalt hatte. Es stellt die Königin im Profil dar, und betrachtet
man die Prinzessin in derselben Stellung, so wird man von einer fra-
panten Ähnlichkeit mit ihrer Urohmutter überrascht, die um so guttender
ist, als sie das Haar in eben der Weise trägt, wie die Königin auf dem
Bilde, eine Ähnlichkeit, die, wenn auch die Prinzessin kleiner ist, als die
Königin war, von unserem Kaiser immer betont wird. Das Hochzeits-

geschenkt des Offizier-Corps des 1. Dragoner-Regiments bestand aus einem großen silbernen Plastron, in welches die Wappen sämtlicher Regiments-Kameraden eingraviert sind, und in einem colossalen Bouquet von weißen Rosen mit einer Schleife in den Regimentsfarben.

* (Den Eisenbahn-Verfahren betreffend), schreibt man uns aus Hockheim, 28. Mai: „Wir sind seit Jahren gewohnt, kienemäßig von unserer Eisenbahn-Direction behandelt zu werden, haben wir doch keine Gelegenheit, die Theater Wiesbadens und von Mainz das ganze Jahr hindurch zu besuchen, weil die letzten Züge im Sommer her nicht anhalten, es sei denn, daß wir uns eine Extra-Droschke von Gassel aus nehmen, was bekanntlich sehr theuer ist und das ganze Vergnügen verbittert. Saut Platzen sind nun auch die Preise der Sonntagsbillette in den und vom Rheingau veröffentlicht und gewiß da, wo sie Platz finden, freudig begrüßt worden. Hockheim natürlich macht gewohnterweise wieder eine Ausnahme und muß gegen Stationen wie Schierstein, Ballus, Erbach, Hattenheim, die Sonntagsbillette ausgeben, zurückgehen, so zwar, daß, wenn man von hier aus die Preisermäßigung einigermaßen genießen will, man voreist Retourbillette nach Gassel nehmen und dort auf den nächsten Zug warten muß, um natürlich recht spät und in der ärgsten Hitze in den Rheingau mit einem Sonntagsbillet fahren zu können. Warum wir so behandelt werden? Einseher weiß keine Antwort darauf, die wohl nur die Verwaltungs- und Gemeindefbehörde richtig zu geben weiß. In der Richtung von hier nach Frankfurt oder gar nach Coblen oder Eppstein alt dasselbe.“

Kunst und Wissenschaft.

* (Die 37. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner) wird in diesem Jahre vom 1. bis 4. October in Dessau abgehalten werden. Die Regierung von Anhalt hat einen Kostenzuschuß bewilligt und für die Plenar-Versammlungen das Geringerhaus, für die Sections-Sitzungen Räume im Gymnasium zur Verfügung gestellt. Für die Plenar-Sitzungen haben u. A. zwei Anhaltiner, Prof. Max Müller in Oxford und Prof. Heinrich v. Brunn in München, Vorträge in Aussicht gestellt. Neben anderen Festlichkeiten ist ein gemeinsamer Ausflug nach Böttlich geplant. Vielleicht läßt sich auch — zumal für den Fall der Anwesenheit Max Müller's — die feierliche Grundsteinlegung für das vor dem Gymnasium zu errichtende Wilhelm Müller-Denkmal (des Dichters der „Griechenlieder“) mit der bevorstehenden Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner verbinden.

Aus dem Reiche.

* (Prinz Wilhelm) ist gestern Früh aus Rußland nach Berlin zurückgekehrt und alsbald vom Kaiser empfangen worden.

* (Reichstagsbau.) Durch Vertheilung des Kaisers ist die feierliche Grundsteinlegung des Reichstagsgebäudes in Berlin auf den 9. Juni Mittags 12 Uhr festgesetzt worden.

* (Der Siegentwurf, betreffend die Dampferlinien), welcher dem Reichstage zugegangen ist, lautet: Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden deutscher Kaiser, König von Preußen u. s. w., beordnen im Namen des Reichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesraths und des Reichstages, was folgt: §. 1. Der Reichskanzler wird ermächtigt, die Einrichtung und Unterhaltung von regelmäßigen Postdampfschiffsverbindungen zwischen Deutschland einerseits und Oesterreich, Australien andererseits auf eine Dauer bis zu 15 Jahren an geeignete Privatunternehmungen zu übertragen und in den hierüber abzuschließenden Verträgen Beihilfen bis zum Höchstbetrage von jährlich 4 Millionen Mk. (4,000,000 Mk.) aus Reichsmitteln zu bewilligen. §. 2. Die nach §. 1 zahlbaren Beträge sind in den Reichshaushaltsetat einzustellen."

nach einer zweijährigen Dienstzeit. Jeder Soldat, der nach zweijähriger Dienstzeit aus dem stehenden Heere entlassen sein will, hat das bestmögliche Gesuch nicht bei dem betreffenden Regiment, sondern bei dem Bürgermeister seines Wohnortes einzureichen oder sich von derselben ein Protocoll nehmen zu lassen. Werden dergleichen Gesuche unmittelbar bei dem Regiment eingereicht, so werden sie von diesem zurückgewiesen. Es werden zunächst die am besten Ausgebildeten berücksichtigt, aber auch solche Mannschaften finden Berücksichtigung, deren Anwesenheit zu Hause, häuslicher Verhältnisse halber, dringend wünschenswerth erscheint. Diese Gesuche um Entlassung werden alsdann den Kreisämtern übermittelt, welche die Gesuche zu prüfen haben. Dieselben sind dann mit einer Liste der vorzugswürdigen zu berücksichtigenden Soldaten am 1. August jeden Jahres an das betr. Regiment abzugeben. Mit Rücksicht auf diesen Termin müssen die Gesuche der Soldaten, in dem Monat Juli so frühzeitig eingereicht sein, daß die näheren Ermittlungen darüber bis zum 1. August beendet sein können. Gesuche um zeitweise Beurlaubung sind künftig an das betreffende Regiment bzw. Truppen-Commando zu richten.

* (Der Dynamit-Attentatsversuch auf dem Niederwald) wird vor dem Reichsgericht in Leipzig zur Verhandlung kommen, da derselbe als Hochverrath gegen des Kaisers Majestät behandelt werden wird.

* (Aus genossenschaftlichen Kreisen) wird dem „Berl. Tageblatt“ mitgeteilt, daß der langjährige Erste Secretär der deutschen Genossenschaften, Herr Dr. Schneider in Potsdam, am 1. Juni seine Stellung aufgibt. Unter der Leitung Sätzke-Dehlig's hat sich Herr Dr. Schneider bedeutende Kenntnisse auf genossenschaftlichem Gebiete erworben.

die das Schelten aus seiner Stellung sehr bedauerlich erscheinen lassen. Die Gründe, die Herr Dr. Schneider zu seinem Rücktritt bewegen haben dürften wohl in dem Umfange zu suchen sein, daß derselbe mit dem neuen Anwalt doch nicht in derjenigen Weise harmonirt, wie dies bei einer so wichtigen Stellung erforderlich ist. Wahrscheinlich wird Herr Dr. Schneider bei der kommenden Reichstagswahl als Candidat der deutsch-freisinnigen Partei auftreten.

Handel, Industrie, Statistik.

HK (Internationaler Saat- und Kornmarkt.) Am 12. September d. J. wird einer Veranordnung der Reichsleitung der Kaufmannschaft in Magdeburg zufolge daselbst ein internationaler Saat- und Kornmarkt abgehalten werden, verbunden mit einer am 11. September beginnenden und am 15. September endenden Ausstellung von Getreide aller Art, Zuckerrüben, Wurzelgewächsen und Getreide-Reinigungs-Maschinen. Das Programm über diese Ausstellung und die damit verbundene Maschinen-Ausstellung nebst den Fragebogen liegt auf dem Bureau der Handelskammer zur Einsicht offen. Zuschriften und Anfragen in Betreff derselben sind an das Comité für den ersten Internationalen Saat- und Kornmarkt Buchau-Magdeburg, Bahnhofstraße 4, zu richten.

Vermischtes.

— (Eine neue Dichtmethode.) Paul Bindau erzählte dieser Tage einigen Freunden folgendes ergötzliche Erlebnis: „Ährlich belomme ich ein zart duftendes Briefchen unter rosa Dedé, darauf steht: 'Werthester Herr! Ich werde in Kurzem meine Gedächtnis herausgeben. Vorerst möchte ich aber Ihr schätzbares Urtheil über eine neue Art Sinngebichte kennen lernen, die ich selbst erfinden habe, und welche ich meiner Sammlung einverleiben möchte, falls Ihnen diese Gattung Poesie gefällt. Hier ein Bröckchen:

Des Lebens kurze Frist —

Ich bin, Du bist, er ist, *que d'ignominie,*
 Son larmes d'altérité, *que d'ignominie,*

In kurzer Zeit verrinnt —

Wir sind, Ihr seid, sie sind.

Ihrer werthen Antwort mit Spannung entgegensehend, zeichnet in aufrichtiger Verehrung Helene v. S.* Nach, entschlossen bezeuge ich dem Begnügen und schreibe der Dame zurück: „Sie haben da wirklich eine großartige Nenerung in die Poesie hineingebracht und ich beglückwünsche Sie zu ihrer originellen Erfindung. Gleichzeitig überende ich Ihnen einen ersten schwachen Versuch in Ihrem ureigenen Genre:

Das Mädel wird 'mal Braut —

Ich haue, Du haufst, er haut,

Aus Bräuten werden Frauen —

Wir haben, Ihr habet, Sie hatten

Ihr ergebenster Diener,

— (Warzenvertreibung.) Man bereite sich eine Lösung aus Chromsäure (Acid. chrom. und Wasser in gleichen Theilen). Man führe vor dem Schlafengehen die umgebende Haut mittels Oel und betupft dann die Warze mit einem Tropfen jener Lösung und läßt eintrocknen. Gewöhnlich verschwindet die Warze bei der zweiten Anwendung.

— (Nordprozeß.) In Wien begann am 27. Mai vor dem Ausnahmegericht der Prozeß gegen Schaffhauer und Ondra, welche der Mithteilich an der Ermordung des Polizeiconcubinen Hlubek in Floridsdorf angeklagt sind. Wie in der Anklage angegeben, hat Schaffhauer durch die Begleitung Hlubek's auf den Thortort beabs. Einhaltung des bezeichneten Weges und durch die Beschäftigung desselben in einem Gespräch, um die Aufmerksamkeit von dem lauernden Mörder abzulenken, um die Ausführung des Verbrechens beizutragen, während Ondra durch Ausschäßen des Ortes und Benachrichtigung des Mörders von dem Herannahen des Opfers des Mordes sich mitschuldig gemacht hat. Beide Angeklagte erklären sich für nichtschuldig.

— (Kraszewski.) Der böhmische academische Beseverein in Prag hatte den Beschluß gefaßt, den Landesverrätter v. Kraszewski zum Ehrenmitgliede des Vereins zu ernennen. Wie nicht anders zu erwarten ist dieser Beschluß seitens der Behörde sofort annullirt worden.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Das Geheimniß

(Pl. No. 9900.)

Nur bei regelmäßiger Verdanung und Ernährung ist der Mensch gesund und beseitigt man Störungen derselben, wie Bleichsucht, Blutarmuth, unreines Blut, nur mit Apotheker H. Brandt's Schweizerpillen, welche sich für diese Zwecke als das geeignetste Mittel erwiesen haben. Ausführliche Prosbete mit den ärztlichen Urtheilen sind gratis, sowie die besten Apotheker H. Brandt's Schweizerpillen der Schachtel 1 Mk. erhältlich in Wiesbaden, in den Apotheken zu Dieblich (Dorf-Apotheker) Weilburg, Gomburg, Hadamar, Camberg, Runkel, Kirchberg, Diez (Apotheker Dr. Rumb). Auch können Bestellungen bei Louis Schild (früher Dahlem & Schild*) in Wiesbaden, Langgasse 3, abgegeben werden.

Die Nummer enthält 20 Seiten und eine Extra-Beilage.

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pf. für den Monat Juni

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

**Allgemeine Unterstützungskasse
für Gesellen, Gewerbegehülfen und Fabrik-
arbeiter zu Wiesbaden.**

(Eingeschriebene Hilfskasse.)

Bekanntmachung.

Die stimmberechtigten Mitglieder der Kasse werden
zufolge Vorstands-Beschlusses zu einer außerordentlichen
Generalversammlung auf

Donnerstag den 5. Juni d. J.

Abends 8 Uhr präcise

in den Saal der Realschule in der Dranienstraße ergebenst
eingeladen.

Tagesordnung: Abänderung des Kassen-Statuts
nach Maßgabe des §. 85 des Gesetzes
vom 15. Juni 1883, betr. die Kranken-
versicherung der Arbeiter.

Wiesbaden, den 21. Mai 1884.

Namens des Kassen-Vorstandes.

Der Vorsitzende: **Carl Fauser.**

Restaurant Ed. Zollinger,

Wellrichstraße zum Hohenzollern, Wellrichstraße
No. 15, No. 15.

**In Lagerbier, direct vom Eis, aus der Brauerei
Gross & Oberländer in Frankfurt a. M.
Reine Weine, Apfelwein, Billard.** 14987

Schierstein.

„Zu den drei Kronen“

findet am zweiten Pfingstfeiertage 14983

große Tanzmusik

statt, wozu höflichst einladet **A. Rössner.**

Conditorei & Café

von **Carl Machenheimer** in Biebrich
empfiehlt ihre neu eingerichteten

Gartenlocalitäten. 14981

Dörrfleisch per Pfund 60 Pfennig zu haben
Kirchhofsgasse 7. 15088

Stroh-Hüte

in grösster Auswahl und **billigst** empfiehlt

9800

P. Peaucellier, Marktstrasse
No. 24.

Gänzlicher Ausverkauf

des **feinen**

12390

Lederwaaren-Magazins

zu und unter Fabrikpreisen

11 Webergasse 11.

Verkauf von Porbeerbäumen!

(Laurus nobilis.)

Die bisher in den Räumen **Geis-
bergstraße 3** (Restaurant **Rieser**)
ausgestellten **Porbeerbäume** (Kronen und
Pyramiden) werden daselbst aus **freier
Hand** abgegeben. 15122

Schweisspulver

mit **Salicylsäure** und **Thyrol**, ein gegen Wundlaufen der
Füße, Fußschweiß v. s. w. bewährtes Mittel, empfiehlt die
Droguenhandlung von

H. J. Viehoveer,
13829 Marktstraße 23.

Meine Holzschnitzerei

befindet sich **Faulbrunnenstrasse 6.**
Karl Reimer, Bildhauer.
14178

BAD WILDUNGEN.

Gegen Stein, Gries, Nieren- und Blasenleiden, Bleichsucht, Blutarmuth, Syphilis u. sind seit Jahrhunderten als specifische Mittel bekannt. **Georg-Victor-Quelle** und **Selenen-Quelle**. Wasser derselben wird in stets frischer Füllung versendet. — Anfragen über das Bad, Bestellungen von Wohnungen im **Bade-Logirhause** und **Europäischen Hofe** u. erledigt (M.-No. 8670.) 861

Die Inspection der Wildunger Mineralq.-Actiengesellschaft.

Reichsaffortirtes Musikalien - Lager und Leihinstitut, Pianoforte - Lager

zum Verkaufen und Vermietben.

106 **E. Wagner**, Langgasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und B. Beise u. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie **C. Wolff**, Rheinstraße 17 a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt 101

Klavierstimmer

Gustav Schulze, 14780

Kellerstraße 5, 2. Etage.

Bestellungen werden auch in dem **Pianoforte-Geschäft** des Herrn **Carl Wolff**, Rheinstraße 17 a, entgegengenommen.

Billig. Koffer-Lager, Billig.

als: Reise-, Hand- und Holzkoffer, Hand- und Umhänge-Taschen.

13513 **W. Baer**, Langgasse 30, **W. Münz**, Langgasse 30.

Gegen Motten

sind die sichersten und wirksamsten Mittel

meine
Mottenpulver,
Mottenpapiere,

neu
und aus durchaus zuverlässigen Mitteln dargestellt.

12953

Louis Schild, 3 Langgasse 3.

Luffa's, Frottir-Handschuhe,
Schwämme in großer Auswahl stets vorrätig in der Droguenhandlung

13827

H. J. Viehoveer,
Marktstraße 23.

Oelfarben

jeder Art, eigene Fabrikation,

Fußbodenlacke in allen Farben, — **Parquetbodenwische**, **Stahlspähne**, **Pinsel**, **Grünseife**, **Leinöl** u. empfiehlt in bester Qualität zu billigen Preisen

14337 **Louis Schild**, Droguerie, Langgasse 3.

O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe

zum Selbst-Lackiren von Fußböden in bekannter vorzüglicher Qualität. Niederlagen bei

A. Berling, gr. Burgstr. 12.

A. Cratz, Langgasse.

Th. Rumpf, Behergasse.

A. Schirg, Schillerplatz.

F. Strasburger, Kirchgasse.

Eine eiserne Kinderbettstelle und eine Kinderbadewanne zu verkaufen **Taunusstraße 27**. 14670

Messinggiesserei & Dreherei

von

Homm & Dreyfürst,

WIESBADEN, Adlerstrasse 63.

Verfertigung und Lager in **Messing-Artikeln** für Gas- und Wasserleitungen, als: Hähne, Ventile etc. jeglicher Arten in allen Dimensionen; ferner für Dampfmaschinen, Bierbrauereien, Kellereien, Badeeinrichtungen, Wasserheizungen, Spritzen und Küchen, **Wasser-Closets** in jedem Muster, Lieferung von **rohem Guss** nach Modell oder Zeichnung, **Bau-Artikel**: Thürgriffe nebst Drücker von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten, **Verkupferung** genannter Gegenstände, Lieferung und Aufstellung **neuer Bierpressionen**, einzelne Theile zu denselben, als: schwere und leichte schmiedeeiserne **Kessel** in verschiedenen Grössen, leichtgehende **Pumpen** mit Schwungrad, **Indicator**, **Manometer**, **Ansteckhähne**, **Zinn- und Bleiröhren**, **Gummischläuche**, Lieferung für **Kessel**: **Armaturen**, **Wasserständer**, **Ablasshähne**, **Absperrventile** in Messing, Rothguss und Eisen, Reparaturen von **Wasserleitungs-Artikeln**, als: **Hähne**, **Spindeln**, **Sitz-Verschraubungen** etc. zu den billigsten Fabrikpreisen. 14222



Neue Landauer

(Halbverdeck und Break),

beste Arbeit, in reichster Auswahl. Reparaturen werden unter billigster Berechnung schnellstens besorgt. — Rollwagen und neue Räder sind stets vorrätig. (D. F. 14954.)

220

A. Lissmann, Mainz.

20

Für jeden Haushalt

praktisch und billig:

Ia rothes Federleinen,	120 Ctm. br., p. Mt.	2.70 Mt.
Ia "	84 "	1.70 "
Ia rothes Flaumtöper,	120 "	2.70 "
Ia "	84 "	1.70 "

Hochfeine **Atlas-Barchente**, gewöhnliche **Bett-Barchente**, **Bettbrette** zu außergewöhnlich billigen Preisen. Eine große Parthie gute **Blumeng.**, **Inlett-Flaumtöper**, **Federleinen** in roth und blauer Färbung, weiße **Dannen** von 20 Mt. an.

Preise netto ohne Sconto.

Friedrich Rohr,

Anstaltungs-Geschäft.

14322

20

Frau Bokler, welche den ausgezeichneten gelben Seidenstrasse 14 gewohnt hat, wohnt jetzt **Friedrichstraße 37**. 14949

Ankauf getr. Kleider, Möbel, Gold- und Silberfachen zu hohen Preisen **Goldgasse 15**. 6793

Alle alte Sachen, wie Kleider, Bettwerk, Bücher u. s. w., kauft **Ch. Ney**, Kirchgasse 34, 4 St. Bestellungen bitte per Postkarte zu machen. 12362

Zwei neue, französische **Betten**, nußbaum-lackirt, mit Sprungrahmen und Matratzen sehr billig zu verkaufen, auch einzeln **Goldgasse 22**, 2 Treppen hoch. 14080

Anarbeiten von **Betten** und **Polstermöbel** wird gut und billig besorgt **Goldgasse 22**, 2 Tr. h. 14357

20 Bahnhofstrasse 20.

Weiss-Wein

(eigenes Wachsthum) per Flasche 60 Pf., feinere weiße und rothe Weine in Auswahl, **Bordeaux-Médoc** per Fl. 90 Pf., feinere **Bordeaux** in Auswahl empfiehlt unter Garantie für Reinheit
14644 **J. Rapp**, vorm. J. Gottschall, Goldgasse 2.

Echtes Culmbacher Bier

per Glas 18 Pf.

im Gartenlocal.**C. Zinserling,**

31 Kirchgasse 31.

14799

Apfelwein, vorzüglich, 1/2 Liter 12 Pf., zu haben bei

15010

W. Wenzel, Frühlingsbrunnstraße 8.**Haupt-Niederlage**

des

Kronthaler Appollinis-Brunnen, stets frische Füllung, sowie sämtliche natürliche und künstliche Mineralwässer empfiehlt die Drogen-Handlung
H. J. Viehoveer, Marktstraße 23.

13826

Canton-Thee-Gesellschaft.

London — Hamburg.

Niederlage unserer anerkannt reinen Thee's bei den Herren
F. Urban & Co., 11 Langgasse 11.

11540

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

X Zu bevorstehenden Festtagen erlaube ich mir in
X besten Qualitäten zu empfehlen: X

X **Mehl** (Kaiser-Auszug), Rosinen, X
X **Sultaninen**, **Korinthen**, **Mandeln**, X
X **Zucker**, **Citronen**, **Orangen** etc. X

X **Eduard Simon**, X
X 15164 Ecke der Markt- und Grabenstraße. X

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Mehl.

Kaiseranzug per Pfd. 24 Pf., 9 Pfd. (Rumpf) Mt. 2.10, feinstes **Blumenmehl** 22 9 1.90, bis jetzt in Qualität und Preisverhältnis noch nicht übertroffen, empfiehlt
C. Schmitt, Marktstraße 13. 15143

Türkische Pfäunen,

schöne, große Frucht, ganz rauchfrei, à 28 und 30 Pf. per Pfund empfehle ich als besonders preiswürdig.
15144 **C. Schmitt**, Marktstraße 13.

Prima Cervelatwurst per Pfund Mt. 1.60, **Dosenzungen**, ganz und im Ausschnitt, geräucherten **Schwartemagen** per Pfund 80 Pf. empfiehlt
L. Behrens, Langgasse 5. 14323

Prima Maas- und Victoria-Kartoffeln empfiehlt
13677 **August Momberger**.

Sonigschlendern

stets vorrätig bei
J. Cratz, Mechaniker,
Kirchgasse 36. 14910

Schwalbacherstraße 37

sind preiswürdig zu verkaufen alle Arten **Polstermöbel** und **Betten**, als: **Garnituren**, **Schlafdivans**, **Chaise-longues**, **Kanapes**, **Sessel**, elegante französische **Betten**, lackirte und eiserne **Bettstellen**, mit **Bettzeug**, sowie einzelne Theile, als **Rohhaar-** und **Seegrasmatrassen**, geflochtene **Strohsäcke**, **Deckbetten** und **Plumeaux** mit **Rissen** und dgl. Auch können die Gegenstände auf pünktliche Ratenzahlung abgegeben werden.
9662 **Chr. Gerhard**, Tapezirer.

Die besten Stangenbohnen

zum **Einmachen**: **Schlachtschwert**, **Riesenschlachtschwert** und **Spargel-** oder **Speck**, empfiehlt in bekannter Güte die Samenhandlung von **A. Mollath**, Mauritiusplatz 7. 14628

I^a holl. Maikäseeingetroffen bei **J. C. Kelper**, Kirchgasse 44. 15180

Rein ausgelassenes Schweineschmalz per Pfund 70 Pf. empfiehlt bestens
G. Voltz, Schweinemetzger,
15149 **Grabenstraße 8**, nächst der Marktstraße.

I^a Bratenfett,

bekannte vorzügliche Waare, per Pfund 50 Pf., bei Mehr-
abnahme billiger. **A. Bergholz**, Moritzstraße 12. 15191

Neue**Malta-Kartoffeln,**
Isländer Matjes-Heringe

(bester Qualität)

empfehlen billigst

14869

C. Baeppler,
18 Adelsbaderstraße 18.

Ankauf getragener **Kleider**, **Betten**, **Möbel**, sowie
aller **Werthgegenstände**.
14954 **S. Sulzberger**, Kirchgasse 4.

Ein so gut **Pianino**, Pariser Arbeit, tadellos,
wie neues **Pianino**, Abreise halber sehr billig
zu verkaufen. Näh. Expedition. 14729

Ein noch gutes **Tafellavier** zu verkaufen. Näh.
in der Expedition. 14787

Ein fast neues **Steinway-Piano** ist umstände
halber billig zu verkaufen **Frankfurterstraße 16**,
Parterre. 14930

Eine **Ziehharmonika** billig zu verk. Näh. Exp.-b. 15030

Eine complete **Schlafzimmer-Einrichtung** (Kupferbaum)
billig zu haben. Näheres in der Expedition d. Bl. 15024

Ein neuer, zweibüchiger **Küchenschrank** mit Glasathos
billig zu verkaufen **Mauritiusplatz 3**. 15172

Ein sehr großer **Glasschrank**, **Reale**, **Etageres**, **Fisch**
ganz billig zu verkaufen im **Auerplatz** **M. Baer** 14. 11216

Große **Drehbank** mit allem Zubehör, **Parallelschraubstock**,
Sechszehrer, **Fellen** u. s. w. abzugeben **Kronplatz 4** 15165

Drei große **Fenster** mit **Bekleidung** und **Lace**, sowie ein
Möbelwagen billig zu verkaufen **Maurerstraße 15** 13097

Ein neuer, leichter **Wagen** (**Landauer**) zu
verkaufen **Behrstraße 8**. 5342

Tricot-Tailen

und

Tricot-Kinder-Kleidchen

werden nach Maass und in jeder Farbe angefertigt.
Billigste Qualität Damen-Tailen 4 Mark. 168
Webergasse No. 11. **W. Thomas,** Webergasse No. 11.

Kragen & Manschetten,

Halsbinden, Cavaliers, Schleifen in großer Auswahl, seidene Chenille-Tücher, sowie wollene Tücher für Damen zu äußerst billigen Preisen empfiehlt 14218

Carl Schulze, Kirchgasse 38. 7765

Für Confirmanden

empfehle Medaillons, Broschen, Ohrringe, Armbänder, Cravattennadeln, Hemden- und Manschettenknöpfe, Schmuckkästchen u. s. w. zu den billigsten Preisen.

gr. Burgstraße No. 8. **L. Schmidt,** gr. Burgstraße No. 8.

Schürzen

für Damen und Kinder von den billigsten bis zu den feinsten empfiehlt

Simon Meyer, 14606 17 Langgasse 17.

Ausverkauf sämtlicher Waaren,

als garnirte wie ungarnirte Hüte, Blumen, Federn u.

F. Wandrack, Webergasse 31, Bel-Étage.

Auch ist daselbst ein großer, schwarzer Ledenschrank zu verkaufen. 14812

Von Bade-Zugredienzien empfiehlt:

Seesalz, Staßfurter Salz, Arenznacher Salz, Ranheimer Salz, Lohe, Malz, Fichtennadel-Extract

die Droguenhandlung von **H. J. Viehoveer,** 13828 Marktstraße 23. 14622

Badeartikel:

Arenznacher Winterlauge, Bade-Salz, See-Salz, Schwefelleber, Stahlkugeln, Fichten- und Kiefernadelpräparate, sowie sonstige Bade-Zugredienzien empfiehlt **Louis Schild,** Droguerie, Langgasse 3.

Zwei Spiegel (140 und 110 Centim. breit) mit Consolen à la Louis XVI., sowie ein Concertflügel z. v. Blumenstr. 15. 9186

Wegen vorgerückter Saison

empfehlen

Damen- & Herren-Sonnenschirme

unvergleichlich billig.

Für Damen:

Sonnen-Schirme von Banella für den praktischen Gebrauch St. 1 M. 10 Pf. bis 2 M.

Sonnen-Schirme von Banella mit eleganter tiefschwarzer Spitze St. 2 1/2 bis 3 M.

Sonnen-Schirme von Atlas u. reinseidenem Körper, halbgroß St. 3 bis 4 M.

Sonnen-Schirme von Atlas mit spanischer Seiden Spitze, ungefüllt St. 4 bis 4 1/2 M.

Sonnen-Schirme von Atlas und Damast mit spanischer Seiden Spitze mit schwarz, grau, gold und roth Futter St. 5 bis 8 1/2 M.

Sonnen-Schirme v. Atlas u. Rein-Seiden-Damast, ohne Spitzen, halbgroß, mit eleg. Seidenfutter St. 6, 8, 9 bis 12 M.

Sonnen-Schirme von Reinen und Satins, mit und ohne Futter, elegant und praktisch St. 1 1/2 bis 4 M.

En-tout-cas, halbgroß, von Atlas und neuesten Rein-Seiden-Damast, mit neuesten Stöcken St. 5 bis 8 1/2 M.

En-tout-cas, ganz groß, v. Atlas u. Rein-Seiden Satin de Chine St. 5 bis 8 M.

Für Herren:

Große En-tout-cas (Touristen) in blau u. modischer Körper, mit festen Naturstöcken und neuesten Schäferhaken St. 1 M. 50 Pf.

Große En-tout-cas (Touristen) in Satins und neuesten Jaspé-Stoffen mit eleganten Naturstöcken St. 2 1/2 bis 3 M.

Große En-tout-cas (Touristen) in Gloria, Halbfarbe, in dunkelblau, silbergrau, oliv und modifarben St. 5 1/2 bis 6 M.

Für Mädchen u. Kinder Sonnenschirme in verschiedenen Stoffen St. von 75 Pf. an.

Regenschirme für Damen und Herren in Banella und Halbfarbe St. 1 1/2 bis 6 1/2 M.

Regenschirme für Damen und Herren in reiner Seide und hochleganter Ausstattung, Paragon u. Automaten St. 7 bis 12 M.

S. Guttman & Co., 74 Wiesbaden, 8 Webergasse 8.

Heinrich Engelking (Masseur) nebst Frau,

empfehlen sich in der Amsterdamer Methode von 1869, sowie in der Kaltwasserbehandlung. 13413

Eine Plüsch-Garnitur, 1 Pompadour-Garnitur und Fantasie billig zu haben. Näheres Expedition. 15023

Vorzüglich

stehende Oberhemden von 2 Mk. 50 Pf.
an, das Neueste in Cravatten,
Kragen und Manschetten zu sehr
billigen Preisen bei

Simon Meyer,

14822

17 Langgasse 17.

Corsetten

in anerkannt guten Façons bei

4876

E. L. Specht & Cie.**Corsetten,**

beste Façon, staunend billig bei

Josef Ullmann,

14488

Kirchgasse 16, vis-à-vis dem „Ranzenhof“.

Crochet-Unterjacken,

beste Gesundheits-Jacken von 1 Mark
an, Jäger'sche Normal-Hemden und
Hosen empfiehlt äußerst billig

14217

Carl Schulze,

Kirchgasse 38.



4 Metzgergasse 4.

Großes Schuh-Lager.

Ich empfehle mein auf's
Vollständigste assortirtes
Lager in allen Sorten
Schuhen und Stiefel
in bekannt guter Waare zu
sehr billigen Preisen. 7929

W. Guckelsberger

Schuhmacher,

4 Metzgergasse 4.

Ausverkauf

in Holzschuhen mit Gummibefuß, ausgezeichnet für
Meßger, Paar für Paar wegen Räumung dieses Artikels zu
3 Mark.

15702

Schuh-Magazin

Marktplatz 11.

Breischläfliches Deckbett und 2 Kissen, wenig gebraucht,
billig zu haben. Näheres in der Expedition d. Bl. 15025

Bade-Costümes

für Damen und junge Mädchen
empfiehlt in größter Auswahl

166

S. Süß,

6 Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

Sonnen- und Regenschirme

in bekannt guten Qualitäten und eleganter, bister Aus-
stattung offeriren wir billiger als jeder Zwischen-
händler. Größter Umsatz! Frische Waare!

Für Damen:**Sonnen-Schirme** (Banella) Mk. 1.15 bis Mk. 2.50.**Sonnen-Schirme** von Banella mit Spitze Mk. 2 1/2—3.**Sonnen-Schirme** v. Atlas u. seidenem Körper Mk. 3—4.**Sonnen-Schirme** von Atlas mit Spitze Mk. 4—6 1/2.**Sonnen-Schirme** von Atlas und Damast mit spanischer
Seidenspitze, mit schwarzem, gold und rothem Futter
Mk. 5—16 1/2.**Sonnen-Schirme** von Atlas und Seiden-Damast, ohne
Spitzen, halbgroß, m. eleg. Seidenfutter Mk. 6, 8, 9—11 1/2.**Sonnen-Schirme** v. Leinen u. Satins, mit u. ohne Futter,
elegant und practisch, mit Spitze (waschacht) Mk. 1 1/2—4.**En-tout-cas**, halbgroß, von Atlas und Seiden-Damast,
mit neuesten Stöcken Mk. 3—8 1/2.**En-tout-cas**, groß, von Atlas und Reinsiden, Satin
de Chine, extra, Mk. 5—12 1/2.**Für Herren:****Große En-tout-cas** (Touristen) in blauem und mode-
farbigem Körper, mit festen Stöcken Mk. 1.20.**Große En-tout-cas** (Touristen) in Satins u. neuesten
Leinen-Stoffen mit eleganten Naturstöcken Mk. 1 1/2—3.**Große En-tout-cas** (Touristen) in Gloria, in dunkel-
blau, silbergrau, oliv und modifarben, Mk. 3 1/2—6.**Für Mädchen u. Kinder** Sonnenschirme v. 50 Pf. an.**Regenschirme für Damen und Herren** in Banella
und Halbsiden Mk. 1 1/2—6 1/2.**Regenschirme für Damen und Herren** in reiner
Seide und hocheleganter Ausstattung, Paragon und
Automaten, federleicht, Mk. 6—20.**Specialität in feinsten, bester Waare.**

Schirme mit ächten Silber-, Eisenbein- u. Stöcken
zu Original-Fabrikpreisen. — Größte Auswahl hier am
Platz. — Kleine Reparaturen gratis für Jedermann.

Deutsche Schirm-Manufactur

(F. de Fallois, Hoflieferant).

14636

Fabrik im Hause 20 Langgasse 20.

Dress- und Sommerhosen

in großer Auswahl, sowie Joppen und Sackrücke in
Turtuch, Dress, Leinen und Carfenet, Hemden und
Rittel zu den bekannt billigsten Preisen.

13524

A. Görlach, 27 Metzgergasse 27.

Langgasse 3 werden Costüme geschmackvoll
und billig angefertigt. 13507

An- und Verkauf von getragenen Kleidern,
Möbel u. bei

102

W. Münz, Metzgergasse 30.

Eine gelb-graue Damen-Jaquette ist für 8 Mk. zu verkaufen. Näheres Expedition. 12730

Verschiedene gebrauchte Hand- und Reisefässer zu haben Diebgergasse 37. 14906

Ein Velociped, 2rädert, für einen 12 jährigen Knaben zu kaufen gesucht. Näh. Expedition. 14051

Eine Erkerscheibe, 282—153, z. v. L. Taunusstr. 10. 14886

Ein guterhaltene, schönes Halbverdeck (ein- und zweispännig) steht billig zu verkaufen. W. Balkmühlstr. 14. 12795

Ein schwerer Wagen (Doppelspanner) zu verkaufen. Näh. bei Bäcker Wirges, Steingasse 7. 15084

Ein großes, zweiflügeliges, fast neues Posthor und ein Glasabschluß zu verkaufen Schwalbacherstr. 3. 13968

Wendeltreppe, 60 Cent, breit, z. verl. Taunusstr. 10. 13671

Reitpferd mehrmals in der Woche zum Reiten gesucht. Offerten unter „Reitpferd“ an die Exped. erbeten. 15150

Ein schönes Wagenpferd, 5 1/2 Jahre alt, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Expedition. 12744

30 Centner altes Kleehaus abzugeben. Näh. Exped. 15120

Der so beliebte gelbe Rinnwand acht z. h. Heinenstr. 2. 14374

Eine perfecte Stickerin empfiehlt sich im Namenstücken aller Art. Näheres Karlstraße 3, Hinterhaus. 10360

Meine Wohnung befindet sich jetzt Kirchgasse 34, 3 Treppen hoch. Ferdinand Budach, geprüfter Krankenpfleger. 14940

Unterzieht.

Latein, Griechisch und Französisch für Schüler beider Gymnasien bis Obersecunda einbegriffen, mit besonderer Berücksichtigung der in den Scholengtemporalien anzuwendenden Regeln, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. 11163

Ein junges Mädchen, geprüfte Lehrerin, wünscht Privatstunden zu erteilen. Nähere Preise. Näh. Exped. 9044

Ein Fräulein, geprüfte Lehrerin, wünscht Privat- und Nachhilfestunden zu erteilen. Nähere Preise. N. Exp. 16903

Legons de français d'une institutrice française. Marie de Bostel, „Schützenhof“. 5023

Lessons in water colours by a lady; single or in class. — Instructions given in English. Moritzstrasse 8. 14953

Ph. Grasmann, Ritherr-Virtuose und Componist, erteilt Ritherr-Unterricht nach eigener Methode und nimmt Einladungen an zu Privat-Soiréen. Sprechstunden: Dienstag, Mittwoch, Samstag und Sonntags Mittags von 12—1 Uhr Taunusstraße 23, 2. Stod. 12594

Immobilien Capitalien etc.

 Landhaus, elegant und massiv, 3 Etagen, schön angelegter Garten, große Remise, nahe bei Wiesbaden, taxirt 24,000 Mk., wegen Wegzug für 20,000 Mk. unter guten Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter M. O. 20 an die Exped. d. Bl. erb. 14996

Das Haus Wilhelmstraße 38

steht auf nur kurze Zeit zum Verkauf. Näheres daselbst zwischen 12 und 3 Uhr. 15100

Schön gebaute Etagen-Häuser, neuer Stadttheil, g. rentirend, Verkauf. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, I.

In unmittelbarer Nähe der unteren Rheinstraße und der Bahnhöfe, elegantes Haus mit Hof, gut rentirend, billig zu verkaufen. W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 13357

Häuser-Verkäufe:

Häuser, Adolphsallee, Adelhaidstraße, Albrechtstraße, Nicolassstraße, Moritzstraße, Oranienstraße, Dopheimerstraße, Rheinstraße, Wellritzviertel, Schwalbacherstraße zc.,

Geschäftshäuser, Kirchgasse, Langgasse, Taunusstraße, Marktstraße, Bahnhofstraße, Häfnergasse, Michelsberg zc.,

Gast- und Badhäuser, Privat-Hotels zc., Villen in allen Lagen und Größen, darunter hochfeine Objecte mit großen und kleinen Gärten, Stallung zc.,

Bauplätze in allen Lagen, 14197

Kapitalien auf erste Hypothek (billiger Zinsfuß), empfiehlt das Immobilien-Geschäft von

Michelsberg Ed. Weitz, Michelsberg No. 28. No. 28.



Rein etwa 15 Minuten von Wiesbaden an der Schiersteiner Chaussee (am Ende des Exerzierplatzes) gelegenes Besitztum, bestehend in einem massiven Wohnhause für eine Familie, Pferde Stall, Scheune zc., sowie einem schönen, ca. 1/2 Morgen großen Garten mit 80 der edelsten Obstbäume, Kastanien zc., will ich mit 3000 Mark Anzahlung sofort verkaufen.

L. Lehmann, Privatier. 14803


Villen zu verkaufen:

Frankfurterstraße, Bierstädterstraße, Blumenstraße, Grünweg, Parkstraße, Sonnenbergerstraße, Geisbergstraße, Kapellenstraße, Nerothal, Elisabethenstraße u. w. m. Näh. bei Chr. Falker, Saalgasse 5. 9727

Villa mit Garten und Stallung, nahe dem Curpark, zu verkaufen durch Fr. Mierke, im „Schützenhof“. 372

Villa, nahe Curhaus, mit schönem Garten, günstige Kauf-Gelegenheit. C. H. Schmittus. 14389

Villen, Land- und Geschäftshäuser in allen Lagen zu verkaufen. P. Fassbinder. 12251

 Ein schönes, bequem eingerichtetes Doppelhaus, großer Hof und 21 Ruthen Garten, mit Einfahrt, in der Nähe des Nerothales, ist sehr preiswerth unter den günstigsten Beding. ganz od. geth. zu verl. N. Exp. 10247

Villa Frankfurterstraße mit Garten, 48,000 Mk.

Zum Verkauf bevollmächtigt C. H. Schmittus. 14390

Herrschaftl. Landgut, arrondirt, bei einer Stadt am Rhein (N. Curort), herrliche Lage, schöne Gebäude, 100 Morg. Land, Wiesen, Weinberg, Wald, Fischteich (mit Ruderboot), Springbrunnen, Gewächshaus, Obstanlagen zc., im Wald ein sehr ergiebiges werthvolles Basaltsteinlager, ist mit Inventar nur aus besonderen Familiengründen für 75,000 Mark zu verkaufen durch J. Imand, Friedrichstraße 6. 358

Bauplätze in guten Lagen zu verkaufen durch Fr. Mierke im „Schützenhof“. 2128

24,700 Mk. Hypothek (nach der Landesbank) werden zu cediren gesucht. Offerten sub C. No. 247 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14607

4 1/4 %

Capitalien jeder Höhe à 4 1/4 %. Christian Wolff, Friedrichstraße 4. 14997

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Zu mieten gesucht zum 1. October in gesunder Lage der äußeren Stadt eine durchaus trockene Wohnung. Bevorzugt ein kleines, allein zu bewohnendes Haus, sonst Bel-Etage, enthaltend 8 Zimmer, Küche allem Zubehör. Gef. Offerten mit Preisangabe unter P. S. an die Expedition dieses Blattes erbeten. 15001

Ein kleiner Lagerraum in der Nähe des Marktes wird sofort auf 3 Monate zu mieten gesucht. Näheres Expedition. 15190

Angebote:

Adolphsallee 29 ist die Parterre-Wohnung von 1 Salon, 5 Zimmern, Vorgarten nebst Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. 11368

Bleichstraße 15a, 2 Treppen hoch, ist ein freundlich möbl. Wohnzimmer nebst Schlafzimmer an einen Herrn, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 14604

Grosse Burgstrasse 7, I., schön möblirte Zimmer zu vermieten. 8481

Villa Prince of Wales, Frankfurterstraße 16.

Schön möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu mäßigen Preisen. Gartenbenutzung. 14929

Friedrichstraße 8, 2 Tr. hoch, 2 eleg. möbl. Zimmer (nahe dem Curpark) zu verm. 13042

Sirischgraben 23 ein gut möbl. Zimmer sofort zu verm. 14572

Apellenstraße 36 in der Villa „Felsen“ ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und 1 Cabinet an ruhige kinderlose Miether zum 1. Juli event. auch früher zu vermieten. Anzusehen von 9—11 und 4—5 Uhr. 14344

Karlstraße 44, 1 St. h., 1 unmöbl. Zimmer zu verm. 14976

Louisenplatz 6, 2 Treppen hoch, 2 möblirte Zimmer nach vorn auf 1. Juli zu vermieten. 14943

Mainzerstrasse 6,

zweites Gartenhaus, Aussicht auf die Frankfurterstraße (Bel-Etage), möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 11785

Moritzstraße 22, Bel-Etage, ein auch zwei elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 10772

Nicolasstraße 15, Ecke der Adelsheidstraße, ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, Mansarden und Zubehör, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres Adolphsallee 12, Parterre. 13307

Querstraße 1, II, möbl. Zimmer zu vermieten. 13069

Schwalbacherstraße 13, vis-à-vis der Infanteriekaserne, ist ein gut möblirte Zimmer sofort preiswerth zu vermieten. Näheres im Eckladen Friedrichstraße 42. 14401

Stiftstraße 21, II, ist ein elegant möbl. Zimmer auf sogleich zu vermieten. 12764

Tannusstraße 9, 2. Etage rechts, ist eine Familien-Wohnung oder einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 15108

Tannusstrasse 25 II, möblirte Zimmer mit Pension. 7579

Gut möblirte, geräumige Parterre-Zimmer mit guter Pension und Gartenbenutzung an Damen zu verm. N. Exped. 10029

Parterrewohnung im Landhaus Geisbergstraße 17 a. verm. 11790

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör in einem Landhause in einem Orte nahe bei Wiesbaden, Eisenbahnstation, sogleich zu vermieten. Auf Wunsch ein Stück Garten zur Benutzung. Näheres Expedition. 13308

Ein schön möblirte Zimmer sofort zu vermieten Röberstraße 13, 1 St. h. 13901

2 schöne Zimmer mit Pension billig zu verm. Näh. Exp. 13945

Ein möblirte Frontzimmer mit schöner Aussicht an eine anständige Dame zu vermieten. Näheres Expedition. 14074

Zwei ineinandergehende, geräumige, möbl. Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 13, 1 St. 14510

Gut möblirte Zimmer, auf Wunsch auch Pension, zu vermieten Dranienstraße 22, 2 Stiegen links. 14532

Im Centrum und lebhaftester Geschäftslage der Stadt ist eine freundliche Wohnung von 7 Zimmern und reichlichem Zubehör auf 1. Juli event. 1. October preiswürdig zu vermieten. Näheres unter W. H. 12 in der Exped. d. Bl. 14858

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Herosstraße 24, 1 St. 14948

In einem sehr schön gelegenen Landhause vor dem Herenthal, mit großem Garten, gesunder Luft und prächtiger Aussicht, sind 2 elegant möblirte Parterre-Zimmer, ohne Küche, zu vermieten. Preis 120 Mark monatlich. Näh. Tannusstraße 17, 1. Etage. 13718

Möbl. Parterrezimmer zu vermieten Karlstraße 44. 9203

Abreifehalber ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern in der Adolphsallee zu vermieten. Näh. bei Gebr. Kirchsöfer, Langgasse 32 im „Abler“. 13453

Möbl. Zimmer, 1 Stiege hoch, Röberstraße 41, nahe der Tannusstraße, zu vermieten. 9779

Furnished rooms with or without board. Moderate prices; garden. 16 Frankfurterstrasse, Villa Prince of Wales. 13845

Ein Zimmer mit Pension billig zu vermieten. Näheres Expedition. 13425

Ein möblirte Zimmer zu verm. Kirchgasse 24, 2. St. 14093

A handsome apartment furnished 5—7 rooms, balcony, kitchen etc. to be let for several months. Enquire at the office of this paper. 14721

Zaden mit oder ohne Wohnung per sofort oder 1. Juli zu vermieten Spiegelgasse 7. 13539

Mauergasse 3 ist ein kleiner Zaden zu vermieten. Näheres bei Herrn Haub, Mühlgasse 13. 8680

Keller zu vermieten.

Der grosse, schöne, bisher von Herrn Wenz innegehabte **Eiskeller** mit Einfahrt und Ausfahrt sofort zu vermieten. C. A. Otto, Tannusstrasse 17. 13358

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 24 (Kleidergeschäft). 13208

Villa „Carola“,

4 Wilhelmplatz 4,

Familien-Pension,

unmittelbar an den Cur-Anlagen und der Wilhelmstraße gelegen, neu und comfortabel eingerichtete Zimmer und Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Hause, Speise-Salon und Bade-Einrichtung. 13036

Ein Schüler der höheren Lehranstalten dahier erhält gute Pension und kann demselben auch Nachhilfe bei seinen Schularbeiten ertheilt werden. Näh. Expedition. 7930

Fremden-Pension.

Villa Helene, Parkstraße 6

(früher Gartenstraße 12). 15003

Gemeinschaftlicher Salon, Speisezimmer,

= Bade-Einrichtung im Hause. =

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielerleben von Clara Pause.
(51. Forts.)

Langsam stieg er die teppichbelegten Marmorstufen in dem Palais Hohenfels hinauf; noch niemals war ihm dieser Weg so schwer geworden wie heute. Oben angelangt, traf er den Kammerdiener Braun im Vorzimmer, der sich beeilte, den Majoratskerten bei dem Grafen anzumelden. Im nächsten Augenblicke befand der Baron sich diesem gegenüber, der ihn an seinem Arbeitstische sitzend empfing.

„Dieser frühe Besuch hat wohl einen besonderen Grund?“ fragte der Graf, nachdem der Offizier ihm gegenüber Platz genommen, und seine kalten, durchdringenden Blicke ruhten forschend auf den erregten Zügen desselben.

„Allerdings, theuerster Onkel!“ entgegnete Rothenburg nicht ohne einige Befangenheit, doch dabei fest entschlossen, der Wahrheit auf jeden Fall die Ehre zu geben. „Ich komme soeben von einem Duell.“

Der Graf horchte auf; seine Stirn verfinsterte sich.

„War Das nicht zu vermeiden? ... Und mit wem?“

„Mit Hauptmann Hollert, den ich einer Verrätherlei wegen, der ich ihn schuldig glaubte, gefordert. Nach dem Duell gab er mir in Gegenwart der Zeugen, freilich zu spät, sein Ehrenwort, daß er an jener Verrätherlei unschuldig sei.“

„Ist der Hauptmann verwundet?“

„Leider ... doch nicht lebensgefährlich, wie der Arzt versicherte.“

„Ich wünschte, Erich,“ sprach der Graf streng, „Du handelst in Zukunft etwas vorsichtiger in dergleichen Dingen. Wie konntest Du, der sonst so ruhige, besonnene Mann, Dich hinreißen lassen, einen Anderen einer Inzornie zu beschuldigen, ohne sichere Beweise dafür in Händen zu haben? Ueberhaupt sind mir in der letzten Zeit Dinge zu Ohren gekommen, die ich von meinem Erben nicht hören will, und ich bin wohl nicht im Irrthum, wenn ich vermüthe, daß jene sogenannte „Verrätherlei“ des Hauptmanns mit Dem, was man über Dein Thun berichtet, im Zusammenhange steht. Ich erwarte Aufklärung darüber aus Deinem Munde, Erich!“

Der klar und bestimmt gestellten Frage des Grafen gegenüber gab es kein Ausweichen mehr, und Rothenburg mußte sich wohl oder übel zu einer offenen Darlegung seiner Handlungsweise verstehen, wie schwer ihm Das auch werden mochte. Im Punkte der Sittlichkeit war der Graf nun leider unerbittlich streng, und wer sich seines Beifalls erfreuen wollte, mußte mindestens ein halber Heiliger sein, was der Baron nicht von sich sagen konnte. Er hatte eben gelebt wie tausend Andere seines Standes, nur mit dem Unterschiede, daß er etwas ungezügelter den feurigen Lebensstrahl geschlürft, während Andere ihn bedächtig an die Lippen setzen und mit Mäßigung und ruhigem Behagen genießen. Auch war er ja fest entschlossen, mit seiner Vergangenheit zu brechen, da ein derartiges Leben ohnehin jeden Reiz für ihn verloren. In diesem Sinne sprach er sich gegen den Grafen aus, er verheißte weder, noch beschönigte er seine Thorheiten; nun die Sache doch einmal zur Sprache gekommen und er damit gleichsam an einem Wendepunkte seines Lebens stand, sollte es klar werden zwischen ihm und dem Manne, der ihm mit seiner Tochter auch die Ehre und Zukunft seines altherwürdigen Namens anvertraute.

Schweigend in seinen Stuhl zurückgelehnt, die Arme über der Brust gekreuzt, nahm der Graf die Bekenntnisse seines Neffen entgegen, ohne diesen mit einem Worte zu unterbrechen; nur zuweilen streiften seine Augen mit durchdringender Schärfe das Antlitz des Offiziers. Als dieser schwieg, sagte er mit scharfer Betonung:

„Und welche Bürgschaft gibst Du mir, daß die Vergangenheit wirklich abgethan ist? ... daß Du dem Namen, zu dessen Erben ich Dich ernannt, Ehre machen wirst und mein Kind glücklich?“

„Die heiligste, Onkel, die ich zu geben vermag: meine innige, aufrichtige Liebe zu Gabriele!“ rief der Baron mit aufwallendem Gefühl.

Ein feines Lächeln spielte um den Mund des Grafen. In seinen Augen hatte die Liebe den hohen Werth nicht, den Erich ihr beilegte. Sie ist eben auch nur eine Leidenschaft, wenn auch

eine edlere, und verfliegt nach Art der Leidenschaften, sobald eine andere, härtere von dem Menschenherzen Besitz nimmt. Als zuverlässige Bürgschaft für die „Ehre seines Namens“ genügte dem stolzen Grafen die Liebe nicht.

„Recht gut, Erich!“ versetzte er kühl. „Das läßt mich wenigstens hoffen, daß Du versuchen wirst, Gabriele glücklich zu machen. ... doch wer steht mir dafür, daß Du nicht, wenn der erste Rausch des Besitzes, der Liebe verslogen, zu Deiner „Zerstreuung“, wie Du es nennst, den grünen Tisch wieder aufsuchst? ... Der Dämon des Spiels verdrängt die Leidenschaft der Liebe aus Deinem Herzen, und die guten Vorsätze, die mit dieser Liebe Hand in Hand gingen, sind Rauch und Asche. Ein leichtsinniger Spieler aber soll niemals, hörst Du wohl, Erich, niemals den stolzen Namen der Hohenfels tragen, eher will ich mit eigener Hand mein Wappen zerbrechen. Ich fordere eine festere Bürgschaft von Dir. Gib mir Dein Ehrenwort als Edelmann, nie mehr eine Karte anzurühren, jede Gelegenheit, die Dich zum Spiele verleiten könnte, zu meiden, und ich werde beruhigt der Zukunft entgegen sehen, denn ich weiß, daß Du eher sterben wirst, als Dein Ehrenwort brechen.“

Bei den letzten Worten, die der Graf mit erhobener, feierlicher Stimme gesprochen, streckte er Erich seine Rechte entgegen, in welche dieser, ohne sich auch nur einen Augenblick zu bedenken, die seine legte.

„Ich gebe Ihnen mein Ehrenwort, Onkel,“ erklärte er ruhig und bestimmt, „und in dem Augenblicke, wo ich es brechen sollte, werde ich aufgehört haben zu leben.“

„Damit wollen wir die Sache abgethan sein lassen,“ ergriff der Graf nach kurzem Schweigen das Wort. „Und nun zu Deinen anderweitigen Angelegenheiten! Es wird nöthwendig sein, daß Du für einige Wochen die Residenz verläßt. Erbitte Dir von Deinem Obersten Urlaub auf unbestimmte Zeit ... ich werde denselben befehlen. Während Deiner Abwesenheit sollen hier Deine Angelegenheiten geordnet werden. Weise Alle, welche Forderungen an Dich haben, an meinen Banquier ... Hörst Du? Alle ohne Ausnahme! ... Dann hebe jede Verbindung mit Personen auf, die in so zweifelhaftem Rufe stehen wie dieser Held. Wie hoch beläuft sich seine Forderung? Er ist ja wohl Dein Hauptgläubiger? Nicht so?“

Der Graf war verzweifelt gut unterrichtet. Rothenburg biß sich auf die Lippen.

„Die verschiedenen Wechsel, die er von mir in Händen hat, werden gegen fünfzehntausend Thaler betragen.“

„Ich werde Deine Apagane erhöhen müssen, wenn es Dir trotz der Summen, die Du erhalten, noch möglich war, Dich derartig in Schulden zu stürzen,“ bemerkte der Graf mit seinem Sarkasmus. „Dann bist Du ja vollständig in der Hand dieses Menschen gewesen. Weise ihn mit seinen Forderungen an meinen Banquier. Ein zweites Mal wird Derartiges nicht vorkommen, da Du nicht mehr spielen wirst. Triff Deine Vorbereitungen ... Du wirst heute noch reisen ... spätestens morgen. Ich werde Dir Briefe an meinen Intendanten in Hohenfels mitgeben. Mache Dich mit der Verwaltung der Güter bekannt; es wird mir lieb sein, wenn Du einen Einblick in dieselbe gewinnst. Die Jahreszeit ist allerdings nicht günstig, aber das Vergnügen der Jagd wird Dich reichlich entschädigen. Von Deiner Braut kannst Du jetzt gleich Abschied nehmen; ich werde Dich melden lassen.“

Er drückte auf den Knopf der silbernen Glöde. Der Kammerdiener trat ein.

„Melde meiner Tochter,“ befahl er diesem, „daß Baron Erich sie zu sprechen, sich von ihr zu verabschieden wünsche, da er genöthigt sei, auf einige Wochen zu verreisen.“

Der Diener entfernte sich.

„Ich weiß zwar nicht,“ fuhr der Graf fort, nachdem die Thür sich hinter Braun geschlossen, „wie viel oder wenig Gabriele von Deinen Jugendthorheiten bekannt geworden, doch fürchte ich, sie weiß mehr als für Dich gut ist, und läßt Dich Das fühlen. Suche ihr zu beweisen, daß Du in Wahrheit mit Deiner Vergangenheit gebrochen ... es ist Das nach meinem Dafürhalten der sicherste Weg zu ihrem Herzen.“

(Forts. folgt.)

Bekanntmachung.

Freitag den 30. I. Mts. von Vormittags 9 Uhr ab wird die diesjährige Gras-Erceenz von der Fläche an der Ecke der Platter- und Schwalbacherstraße, vor dem Lagerplatz des städtischen Gaswerkes, ferner von verschiedenen an der Platterstraße zur Anlage einer Allee bestimmten städtischen Grundstücken, von einem oberhalb des Wasserreservoirs an der Platterstraße belegenen städtischen Grundstücke und von mehreren Flächen vor und innerhalb des neuen Friedhofes an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert. Das Gras von der Fläche an der Ecke der Platter- und Schwalbacherstraße wird zuerst versteigert.

Wiesbaden, 26. Mai 1884. Die Bürgermeisterei.

Termin-Kalender.

Donnerstag den 29. Mai, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung eines im „Aelberg“ belegenen Domänen-Ackers, bei Königl. Domänen-Verkaufamt. (S. Tagbl. 124.)

Vormittags 9½ Uhr:
Fortsetzung der Versteigerung von Herren- und Knaben-Anzügen, in dem Saale zum „Deutschen Hof“, Goldgasse 2a. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung des Zerklünnens von Stock-, Scheit- und Prügelholz, in dem hiesigen Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 1. (S. L. 123.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Verkäuferin, welche 4 Jahre in einer Stellung war, sucht auf 1. August oder 15. September Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 15260

Eine Weißzeugnäherin m. Handnähmasch., auch im Kleidermachen etw. erfahr., sucht in u. außer dem Hause Beschäft.; dieselbe würde auch pass. Stelle annehmen. N. Nerostr. 12. 15123

Eine Wäsch- u. Putzfrau f. Arbeit. N. Römerberg 32, Dchl. 15240

Stellung als Stütze der Hausfrau oder als Erziehlerin kleinerer Kinder wird gesucht für eine gut empfohlene Beamtentochter aus Süddeutschland. Dieselbe ist in allen Arbeiten wohl erfahren, spricht geläufig französisch und ist musikalisch. Es wird weniger auf hohen Gehalt als auf gute Behandlung gesehen. Näh. in der Exped. d. Bl. 15065

Ein Mädchen aus guter Familie, welches alle Hausarbeiten gründl. versteht, sucht pass. Stelle. N. Welltrichstr. 39, 1 St. h. 15000

Ein anständiges Mädchen sucht wegen Abreise der Herrschaft eine Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Weillstraße 1, eine Stiege hoch. 15203

Ein junges, gebildetes Mädchen aus guter Familie, welches in allen häuslichen Arbeiten gut unterrichtet ist, sucht eine Stelle zur Stütze der Hausfrau. Näheres Expedition. 15205

Ein Mädchen sucht auf gleich Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 6, Hinterhaus, 3. Stock. 15211

Ein 18-jähriges Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen. Näheres Hirschgraben 10. 15224

Une personne de la Suisse française, désire une place pour voyager. S'adresser à l'expédition de cette feuille. 15229

Ein starkes Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht auf 3. Juni Stelle. Näheres Adolphstraße 10, 2 Treppen. 15241

Ein Mädchen, welches das Kochen, Waschen und Putzen gründlich versteht, sucht zum 1. Juni Stelle. Näheres Martinstraße 7. 15255

Für meinen Sohn (16 Jahre alt), wünsche ich Lehrstelle in einem Colonial- und Farbwaaren-Geschäft.

F. Rüpper, Porzaitmaler, H. Burgstraße 1. 14992

Herrschaftskutscher

sucht dauernde Stelle. Beste Zeugnisse (6- und 7-jährige) stehen zur Seite. Näh. bei Herrn Stöckel, H. Burgstraße 4. 15095

Ein junger Mann (Gärtner), welcher mehrere Jahre Diener war und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres Metzgergasse 25 im Barbiergehäst. 15213

Ein junger Mann wünscht einen Herrn oder Dame auszufahren. Näh. Römerberg 9, Hinterhaus. Dachlogis. 15247

Personen, die gesucht werden:

In mein Kurz- und Modewaarengeschäft suche ein junges Mädchen mit Sprachkenntnissen aus guter Familie als Verkäuferin.

Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 14577

Geübte Kleidermacherinnen

gesucht von S. Eichelsheim-Axt, 39 Langgasse 39. 15160

Junge Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden in sechs Monaten gründlich erlernen. Näh. Dautenstraße 41, II. 14615

Ein Handmädchen für Weißzeug findet dauernde Arbeit Goldgasse 22, 2 Treppen hoch. 14755

Eine geübte Näglerin wird gesucht Lammstraße 32, Hinterhaus. 15258

Ein Mädchen kann die Blumen-Binderei erlernen. Näh. Expedition. 14740

Ein zuverlässiges Mädchen oder Frau wird für Monatsdienst auf sofort gesucht Moritzstraße 52, I. 14950

Eine unabhängige, reinliche Person wird für Monatsdienst gesucht. Näheres Expedition. 15210

Eine Monatfrau gesucht Bahnhofstraße 6, Barterre. 15245

Ein feineres Hausmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Nerothal 1. 366

Ein Mädchen, welches gut kochen und alle Hausarbeiten verrichten kann, wird auf sofort gesucht. Näheres Vormittags Weillstraße 16, Barterre. 15073

Eine perfecte Hotellköchin gesucht. Näh. Mühlgasse 5 im Laden. 15124

Eine perfecte Köchin für ein Privat-Hotel auf 1. Juni gesucht. Näheres Expedition. 15157

Ein feineres Hausmädchen, welches hauptsächlich die Dame des Hauses bedienen soll und auch im Schneidern erfahren ist, sowie ein geübtes Mädchen, welches die feinstbürgerliche Küche versteht und einige Hausarbeit mit übernimmt, werden gegen guten Lohn in's Ausland gesucht. Nur solche Mädchen, welche gute Zeugnisse besitzen, mögen sich melden Rheinstraße 19, Bel-Etage. 15055

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Lammstraße 9, Bel-Etage rechts. Gute Zeugnisse erforderlich. 15207

Junge, kräftige Mädchen für leichte Gartenarbeit auf die Dauer gesucht.

L. Schenck & Co., große Burgstraße 3. 15221

Ein einfaches, kräftiges Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, wird auf gleich gesucht Mainzerstraße 46, 2. Etage. 15256

Ein Mädchen, welches kochen kann, und ein Kindermädchen gesucht Goldgasse 7. 15244

Aufsicher-Posten.

Ein durchaus unbescholtener, gesunder, fleißiger, verheiratheter Mann, welcher gelernter Gärtner oder Landwirth ist, womöglich gedienter Unteroffizier, wird in eine landwirthschaftliche Anstalt bei Wiesbaden als Aufsicherer gesucht. Offerten unter L. M. 100 an die Exped. 14666

Für meine Papier-Handlung suche einen

Lehrling.

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 13159

Lehrling in ein Tuch- und Buckstinggeschäft gesucht. Näheres Expedition. 12575
 Ein **Schneiderlehrling** gesucht Goldgasse 20. 14203
 Ein **Schneiderlehrling** gesucht Goldgasse 9. 14053
 Ein **braver Junge** kann das **Schuhmachergeschäft** erlernen bei **Peter Bleber, Manergasse 21.** 13605
Schreinergefallen gesucht Mühlgasse 9. 14794
 Ein **Schreinerlehrling** gesucht Friedrichstraße 31. 14846
 Ein **braver Junge** wird in die Lehre gesucht bei **Wilh. Jung, Tapezirer, Webergasse 42.** 14587

Glasergefellen

finden Beschäftigung bei

Jos. Körner, Mainz. (DF. 15203.) 322

Spengler, zuverlässiger Arbeiter, gef. Häfnergasse 19. 15231

Ein ordentlicher Junge kann die **Bäckerei** erlernen. Näh. Mehrgasse 23. 15130

Ein ordentlicher Junge kann die **Bäckerei** erlernen bei

L. Sattler, Taunusstraße 17. 13576

Ein tüchtiger Barbiergehülfe

sosort gesucht. Näheres Mehrgasse 25. 15253

Ein **braver Hausbursche** gesucht

J. C. Kelper, Kirchgasse 44. 15181

Ein **Lausbursche** mit guten Beugnissen zum 1. Juni gesucht Moritzstraße 1a. 15170

Ein **junger, kräftiger Hausbursche** gesucht.

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 15257

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht von einem einzelnen Herrn ein geräumiges, komfortabel möbliertes **Wohnzimmer** nebst anstoßendem **Schlafzimmer**, beide nach Norden gelegen, Parterre oder eine Treppe, mit Frühstück ohne Pension, in dem Stadttheile südlich der Emserstraße — Markt — Turhaus. Offerten mit der Bezeichnung X. Y. 983 unter Angabe des Wochenpreises werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 15194

Möbliertes Zimmer in der Nähe der Infanterie-Caserne gesucht. Offerten mit Preisangabe sub **H. P. D.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 15266

Angebote:

Adelshaidstraße 66 ist die elegante **Bel-Etage**, 5—6 Zimmer, große Veranda und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 15273

Albrechtstraße 33, 2. St., 2 möbl. Zimmer zu verm. 15209

Bleichstraße 8, Bel-Etage, ist ein freundlich möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 15204

Walramstraße möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Piano zu vermieten. Näheres Expedition. 15249

Ein oder zwei freundliche **Vorderzimmer** mit guter Pension zu vermieten **Oranienstraße 16, 1 Tr.** 8750

In einem **Landhaus** mit schönem Garten sind von der **Hochparterrewohnung 2 Zimmer** mit Cabinet möbliert an feine, ruhige Leute zu vermieten. Näh. Exped. 15250

Ein fein möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. Näh. bei **Restaurateur L. Kahn, Häfnergasse 5.** 15223

Ein Mädchen kann **Kost und Logis** erhalten **Bahnhofstraße 18, 2 Stiegen hoch links.** 15235

Familien-Pension.

Neu, elegant eingerichtete Zimmer mit allen Bequemlichkeiten **gr. Burgstraße 14, Bel-Etage.** 15217

Herrn oder Damen finden in seinem Hause angenehme, dauernde Wohnung. Aufmerksame Bedienung. Civile Preise. Näh. in der Expedition d. Bl. 15226

Die Dame (Wittwe), welche am 24. Mai einen Brief an die ihr bekannte Adresse eines Herrn richtete, wird gebeten, demselben ihre Adresse anzugeben, um brieflich eine Zusammenkunft bestimmen zu können. 15251

Heute wird an der Taunusbahn ein Waggon blane Pfälzer Kartoffeln 1. Qualität in jedem Quantum von einem Centner an billigt abgegeben und auf Bestellung in's Haus geliefert. **H. Kahn, Schulgasse 10.** 15248

Immobilien, Capitalien etc

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Zum Verkauf Geschäfts- und Privathäuser. Näh. bei **Langsdorf, Oranienstraße 9.** 15234

Geschäftshaus

mit oder ohne Laden zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub **A. B. D.** postlagernd hier erbeten. 15215

Ein schön gelegenes, in bestem Stande befindliches, 2stöckiges **Landhaus**, 9 Zimmer, mit schönem Garten, wegzugshalber für 26,000 Mark zu verkaufen.

J. Imand, Friedrichstraße 6. 358

3 Geschäftshäuser mit Läden Rheinfstraße unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres durch **Langsdorf, Oranienstraße 9.** 15237

Ein **Victualien-Geschäft** abzugeben. Näheres durch **Langsdorf, Oranienstraße 9.** 15238

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 27. Mai.

Geboren: Am 24. Mai, dem Hofapotheker **Dr. August Labe e. S.**, **N. Otto.** — Am 21. Mai, dem Gymnasiallehrer **Wilhelm Schlaadt e. L.** — Am 25. Mai, dem Diener **Berner Kalbhenn e. L.**, **N. Margarethe Caroline Marie Anna.** — Am 23. Mai, dem Wirth **Carl Eichmann e. S.**, **N. Carl Franz Heinrich.**

Aufgehoben: Der Bergmann **Friedrich David Hagedorn** von Aschersleben, wohnh. daselbst, und **Sonje Elisabeth Hüter** von Remagen, wohnh. daselbst.

Verheiratet: Am 27. Mai, der verwitwete Schreiner und Glaser **Friedrich August Grünwald** von Altkast-Baldburg im Königreich Sachsen, wohnh. dahier, und **Eva Wilhelmine Ebert** von Geisa im Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach, bisher dahier wohnh. — Am 27. Mai, der Königl. Regierungs-Baumeister **Franz Stephan Engelmeier** von Kassel, wohnh. daselbst, und **Sophie Josephine Kunz** von Höchst a. M., bisher dahier wohnh. — Am 27. Mai, der Chemiker **Ernst Theodor Steinhauser** von St. Louis in Nordamerika, wohnh. dahier, und **Ida Steinhauser** von St. Louis, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 25. Mai, der unberehelichte gewerblose **Wilhelm Menz** von Springen, Amts Langenschwalbach, alt 20 J. 10 M. 18 T. — Am 26. Mai, der Kassirer des Spar- und Creditvereins zu Oppenheim in Rheinhesien **Jacob Feile**, alt 46 J. 10 M. 8 T. — Am 26. Mai, **Wilhelmine**, Tochter des Oberlazarethgehilfen, Sergeanten **Friedrich Kiefer**, alt 1 J. 9 M. 7 T. — Am 26. Mai, der Tagelöhner **Jacob Müller**, alt 47 J. 6 M. 14 T. — Am 27. Mai, **Robert**, Zwillingsohn des Pferdebahn-Conducteurs **Ferdinand Ruffmann**, alt 1 M. 24 T. — Am 24. Mai, **Otto Emil**, Sohn des verstorbenen Pfarrers **Carl August Melior** von Batersberg, Amts St. Goarshausen, alt 12 J. 8 M. 20 T. — Am 27. Mai, der Restaurateur **Theodor Spranger**, alt 44 J. 2 M. 17 T.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Pfingstfest Sabbath Vorabend 7½ Uhr, **Pfingstfest Sabbath Morgen** 8½ Uhr, **Pfingstfest Sabbath Morgen** Predigt 9½ Uhr, **Pfingstfest Sabbath Nachmittag** 3 Uhr, **Pfingstfest Sabbath Abend** 8 Uhr 55 Min., **Wochentage** Morgen 6½ Uhr, **Wochentage** Nachmittag 6½ Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde, Friedrichstraße 19.

Gottesdienst: Schowuoth Vorabend 7½ Uhr, Schowuoth Morgen 7 Uhr, Schowuoth Predigt 8½ Uhr, Schowuoth Nachmittags 3 Uhr, Schowuoth Abends 8 Uhr 55 Min., **Wochentage** Morgens 6½ Uhr, **Wochentage** Abends 7 Uhr. Grub Tavshilin!

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 28. Mai 1884.)

Adler:

Kraft, Gasdirector, Neapel.
Niemann, Rent., Lübeck.
Tieftrunk, Dr. phil. m. Fr.,
Baerwindt, Kfm., Magdeburg.
Messner, Würzburg.
Deutschmann, m. Fr., Amsterdam.
Plumeyer, Hamburg.
Moeller, Kfm., Köln.
Giesler, Fr. Prof. m. T., Bonn.
Brassert, Fr., Bonn.
Seroo, Director m. Fr., Berlin.
Römer, Kfm. m. Fam., Barmen.
Keller, Bankass. m. Fr., New-York.
Angelbeck, Kfm., Bielefeld.
Dührenfurt, Kfm., Hamburg.
Dreyer, Fabrikbes., Hannover.

Alteesaal:

Neumann, Kfm., Köln.
Beuster, Fr. Dr. m. Bed., Berlin.
Beuster, Fr., Berlin.
Friebeiser, Fr., Berlin.
v. Wedell, Hauptm., Hanau.
v. Wedell, Fr. m. Fam., Hanau.

Bären:

Walther, Gasdir., Sonnenberg.
Baumgarten, Ingen., Hof.
Jansen, Ingen., Düren.
Hess, Gasdirector, Giessen.
Zimmermann, Gasdir., St. Gallen.
Haymann, Director, Nürnberg.
Fexer, Gasdirector, Bamberg.
Nein, Stadtbaur., Aschaffenburg.
Max, Kfm., Mannheim.
Freund, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Meyer, Fr. Rent. m. T., Hamburg.
Mohr, Kfm., Berlin.
Fleischhauer, Gasdir., Merseburg.
Hüffer, Bonn.
Sinn, Kfm., Frankfurt.
Freudenberger, Kfm., Göppingen.
Wagner, Fr. m. Tochter, Prag.
Fiche, Kfm., Hamburg.
Engelbrecht, Ingen., Stettin.
Lea, Fr., New-York.
Westphal, Ingen., Frankfurt.

Hotel Bloch:

Schouvaloff, Graf, Flügel-Adjutant
Sr. Maj. d. Kaisers v. Russland,
Petersburg.
Schouvaloff, Fr. Graf., Petersburg.
v. Gomarzewsky, Dr., Petersburg.

Zwei Bücke:

Steinmetz, Kfm., Temhern.
Scharnagel, Kfm., Bamberg.

Cölnischer Hof:

Wagner, Fr. Hptm., Mannheim.

Hotel Daseh:

Bädeker, Bohd. m. Fam., Essen.
Schuff, Kfm. m. Fr., Hanau.

Wasserheilanstalt

Dietsmühle:

Dulon, Reg.-Rath, Berlin.
Henniger, Berg-Ing., Elgersburg.

Einhorn:

Isaak, Kfm., Köln.
Schneidewind, Kfm., Köln.
Straub, Würzburg.
Steindecke, Kfm., Köln.
Meyer, Pastor, Ravensburg.
Dollheiser, m. Fr., Hannover.
Bütz, Kfm., Aachen.
Chose, Kfm., Minsk.
Bekmann, Fabrikbes.,
Kirchheimbolanden.
Ebenau, Kfm., Ems.
Müller, Fr., Stockholm.

Eisenbahn-Hotel:

Brennicke, Kfm. m. Fr., Berlin.
Hessenbruck, Fbkb., Remscheid.
Münchmeyer, Dresden.
Pollake, Wien.

Engel:

Schuchard, Kfm., Paris.
May, Bankvorst., Dresden.
Strunz, Kfm., Dresden.
Kilb, Bürgerm. a. D., Dehrn.

Englischer Hof:

v. Rosenberg, Frhr., Kammerherr
m. Fr., Hannover.
Lehroff, Prem.-Lieut., Düsseldorf.

Europäischer Hof:

Setl, Fr., Berlin.

Grüner Wald:

Nölle, Kfm., Amsterdam.
Klein, Director, Steele.
Meyer, Ingen., Bad Nauheim.
Borchardt, Remscheid.
Wegener, Kfm., Berlin.
Gerlach, Chemiker, Köln.
Silbermann, Kfm., Berlin.
Meyer, Kfm., St. Goarshausen.
Tellmann, Gas- u. Wasser-Dir.,
Duisburg.

Sauer, Eisenb.-Secr. m. Fr., Köln.
Broehl, Fabrikbes., Elberfeld.

Hotel „Zum Hahn“:

Reiz, m. Fr., Darmstadt.
Blumenhagen, Kfm. m. Fr., Gotha.

Vier Jahreszeiten:

Stachelin-Burkert, m. Fr., Basel.
Tschushki, Posen.
Heymann, Fr., Gothenburg.
Fürstenberg, Fr., Gothenburg.
Landsdowne-Daubeney, m. Fam.
u. Bed., England.
v. Cramm, Frhr., Driburg.
Suchanek, Aachen.

Goldene Kette:

Knapp, Kfm., Gernsheim.
Bürster, m. Fr., Deutz.

Goldenes Kreuz:

Sommermeier, Fr. Gutesbes.,
Götschendorf.
Heil, m. Fr., Gothenhausen.
Rübsamen, Fr. m. T., Frankfurt.

Weisse Lilien:

Junghans, Kfm., Leipzig.
Ungemach, Kfm., Gemünden.
Arndt, Fr., Einsiedel.

Nassauer Hof:

Grossmann, m. Bed., Frankfurt.
Geiber, Stockholm.
Senff, Hurd.
Hawdon, Fr. m. T. u. Bd., England.

Luftcurort Neroberg:

Gastell, Fr. Comm.-Rath, Mainz.
Hofmann, Fr., Aachen.

Curanstalt Nerothal:

Berndt, Fr., Leipzig.
v. Bulmering, Fr., Riga.

Hotel du Nord:

Philippoff, Fr., Petersburg.
Solovieff, Fr., Petersburg.
Ledeber, Amtsricht. m. Fr., Bassum.
Kuhn, Cincinnati.

Nonnenhof:

Päschel, Gas-Ing., Aschaffenburg.
Kugler, Gas-Direct., Offenbach.
Böll, Kfm., Mannheim.
Mannheim, Kfm., Köln.
Giersberg, Fr.-Lieut., Reedsbury.
Egerdson, Fr.-Lieut., Hannover.
Eckardt, Fr.-Lieut., Reedsbury.
Pütz, Kfm., Aachen.
Suweker, Ingen., Mannheim.
Hauer, Kfm., Mannheim.
Kulauf, Kfm., Frankfurt.
Burgermeister, Ing., Oberstein.

Pariser Hof:

Westermarck, Dr. med., Stockholm.
Lohmann, Rent. m. Fr., Naumburg.
Leger, Coblenz.

Rhein-Hotel:

v. Slaphorst-Villierius, Dir., Ems.
v. Clave, Fr. m. Bed., Köln.
Stone, m. Fr., Birmingham.
Kühl, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Hausding, Ingen., Berlin.
Tiedge, Revisor, Weissensee.
Frein Gisela von Balckonos, m.
Bed., Memel.
Frein Hilda von Schillingsbruch,
m. Bed., Memel.
Kreutzberg, Kfm., Frankfurt.
Riddle, Rent. m. Fr., London.
Ihre Durchl. Prinzessin Agrippina
Obolensky, m. Bed., Moskau.
Ihre Durchlaucht Prinzessin Elise
Obolensky, m. Bed., Moskau.
Sauerland, Fr., Moskau.

Römerbad:

Collignon, m. Fr., Frankfurt.
Schlesinger, Frankfurt.
Rudolph, Fabrikbes., Gotha.

Rose:

Wachter, m. Fr. u. Bd., Bordeaux.
Deurvort, Rotterdam.
Reid, m. Fr., London.
Philipp, Fr., London.
Grillo, Fr. m. Sohn, Oberhausen.

Goldenes Ross:

Helmes, Gutesbes., Polch.

Schützenhof:

Seedorff, Kfm., Wernigerode.
v. Wussow, Hptm., Bonn.
Albert, Kfm., Bingen.

Weisser Schwan:

Wolf, Fr. m. 2 Enkelinnen, Gotha.

Sonnenberg:

Diesenberg, Fr., Münden.
Kornmann, Fr., Gera.
Krölzch, Fr., Gera.
Krämer, Fr., Niedermoschel.

Stern:

Eisen, m. Fr., Mannheim.
Nicolesen, Rt. m. Fr., Christiania.
Gandei, Hptm., Königsberg.

Hotel Trihammer:

Weller, Kfm., Oberhaus.
Jenke, Gas-Direct. m. Fr., Erfurt.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Donnerstag: „Die Spatzen“.
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends
8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.
Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
Täglich von 9—7 Uhr.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununter-
brochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-
pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens
bis 8 Uhr Abends.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in
der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Heilkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen
Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6½ und
Nachmittags 6½ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1884. 27. Mai	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	758.1	756.0	754.8	756.1
Thermometer (Reaumur)	9.6	17.6	10.0	12.4
Dampfspannung (Bar. Sin.)	5.3	4.6	6.6	5.5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	59	80	72	54
Windrichtung u. Windstärke	N.O. stille.	O. f. schwach.	O. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	böll. heiter.	böll. heiter.	böll. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. St.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Fahrten-Pläne. Rheinische Eisenbahn. Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	
6 30 7 40	8 30 9 5
11 40 12 45	1 45 2 13
3 50 4 45	5 9 5 40
6 55 7 41	7 58 8 40
10 30 11	

* Nur bis Biebrich. ** Nur bis Mainz.
*** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Mainz. † Verbindung nach Soden.

Ankunft in Wiesbaden:	
7 43 8 4	9 10 10 50
12 22	1 5 1 30
3 35	4 11 4 44
7 16 7 40	8 20 8 40
10 6 11 55	

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.
*** Nur an Sonn- und Feiertagen von Mainz. † Verbindung von Soden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	
5 7 14	8 46 10 29
10 56	2 36 3 47
5 17	6 50 9 52

* Nur bis Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden:	
7 54	9 40 10 55
11 54	2 27 5 54
7 10	7 55 9 7
9 20	10 34

* Nur von Wiesbaden. ** Nur an Sonn- und Feiertagen von Eltville.

Reisende Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	
5 5	7 50 11 35
6 40	

Ankunft in Wiesbaden:	
7 19	9 49 12 34
4 59	8 59

Richtung Niedernhausen-Simburg.

Abfahrt von Niedernhausen:	
5 51	8 39 11 58
8 51	7 52

Ankunft in Niedernhausen:	
6 37	9 7 11 55
8 47	8 16

Richtung Frankfurt-Höchst-Simburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrh.):	
7 23	10 43 12 13
2 35	3 33 4 48
6 19	7 30 10 30

Ankunft in Höchst:	
7 23	9 53 12 43
4 33	8 29 9 2

Abfahrt von Höchst:

7 45	11 4
2 57	3 21
6 40	10 50

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niedernhausen. *** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Niedernhausen.

Ankunft in Frankfurt (Fahrh.):	
6 40	7 45 10 15
1 4	2 9 4 55
6 24	8 50 9 24

* Nur von Höchst. ** Nur an Sonn- und Feiertagen von Niedernhausen.

Richtung Simburg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Simburg:	
5 25	7 55 10 43
2 35	7 3

Ankunft in Simburg:	
6 55	9 43 12 45
8 30	

* Nur von Niedernhausen.

Elzwegen.

Abgang: Morgens 9⁴⁵ nach Schwalbach und Jollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6 nach Schwalbach und Wehen.

Ankunft: Morgens 8³⁰ von Wehen, Morgens 8³⁰ von Schwalbach, Abends 4⁵⁰ von Jollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7¹⁵, 9¹⁵ („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 9¹⁵ („Humboldt“ und „Friede“), 10¹⁵ und 12¹⁵ Uhr bis Köln; Nachmittags 2¹⁵ Uhr bis Bingen und 4¹⁵ Uhr bis Coblenz; Abends 7¹⁵ Uhr bis Eltville; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Vormittags 10¹⁵ Uhr bis Düsseldorf, Arnheim, Rotterdam und London via Harwich. — Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8¹⁵, 8⁴⁵ und 11¹⁵ Uhr Morgens. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei W. Bickel, Langgasse 20.

Frankfurter Course vom 27. Mai 1884.

Geld.

Holl. Silbergeld	168 Am.	50 Pf.
Dukaten	9	65
20 Frs.-Stücke	16	25
Sovereigns	20	40
Imperialen	16	77
Dollars in Gold	4	22

Wechsel.

Amsterdam	168.75 bz.
London	20.46 bz.
Paris	81.05—10 bz.
Wien	167.10 bz.
Frankfurter Bank-Disconto	4%.
Reichsbank-Disconto	4%.

Vermischtes.

— (Rabbiner-Versammlung.) Die in Berlin am 4. Juni c. zusammentretende Versammlung der Rabbiner Deutschlands hat sich die folgende Tagesordnung constituirt: 1) Öffentliche Erklärung, die interconфессионаlle Stellung des Judenthums betreffend; 2) Mittel zur Hebung des religiösen Sinnes und zur Förderung des Religionsunterrichtes; 3) Bildung eines Verbandes der Rabbiner Deutschlands.

— (Deutschspracher-Verein.) Bei dem immer mehr überhand nehmenden Fremdwörtergebrauch ist ein Verein von Deutschsprechern etwas durchaus Zeitgemäßes. Ein solcher Verein besteht in Magdeburg. Eine Strafe von 5 Pf. steht auf dem Gebrauch eines jeden leicht vermeintlichen Fremdwortes. Als Grundgesetz gilt aber dabei, daß Jeder sein eigener Richter ist. Die Strafen sind für die Gesellschaft zur Rettung Schiffs-

brücker bestimmt und es wurden derselben die ersten 100 Mk. käuflich eingebracht, mit dem Bunde, daß dies Beispiel überall Nachahmung finde. — (Zur Warnung für gewisse Geschäftsleute.) In Magdeburg wurde der Inhaber eines „Ausverkaufes“, welcher Herren- und Knaben-Garderoben aus einem der größten Baarenhäuser Magdeburgs zum Kauf anbot, die nur aus Prima-Stoffen angefertigt sein sollten, in Haft genommen. Es ist festgestellt worden, daß der Verkäufer wie seine Gehilfen Kleidungsstücke als aus rein wollenen Stoffen angefertigt verkauft haben, während die Sachen nur aus geringwerthigen baumwollenen Zeugen hergestellt und aus Berlin bezogen worden sind.

— (Schuhe und Charaktere.) „Getragene Schuhe“, sagte mein Schuhmacher zu mir, „gehen noch über die Kunst, aus den Fingern der Hand zu weisagen.“ In Ihrem Schuh sehe ich zum Beispiel Unentschlossenheit, Veränderlichkeit, eine Neigung zur Nachlässigkeit und zur Umgehung unangenehmer Verpflichtungen, gelegentliche Anwandlungen von Verstimmtigkeit. Zeigen Sie mir irgend eines Menschen Fußbekleidung nach zwei Monaten Tragens und ich will Ihnen den Charakter der Person beschreiben. Sind Hacken und Sohle gleichmäßig abgenutzt, so ist der Träger ein entschlossener, tüchtiger Geschäftsmann mit klarem Kopf, ein zuverlässiger Beamter oder eine ausgezeichnete Ehefrau und Mutter. Ist die Sohle an der Außenseite durchgegangen, so ist der Träger zu abenteuerlichen, unzuverlässigen, kramphastigen Handlungen, die Trägerin zu dreisten und eigenwilligen Streichen geneigt. Ist die Sohle an der inneren Seite durch, so zeigt dies von Schwanken und Schwäche an einem Mann und von Bescheidenheit an einer Frau. Ein Kaufmann hier am Orte schickte regelmäßig zu mir, wenn er einen Commis braucht und hat auf meine Empfehlung hin mehrere meiner Kunden angenommen. Er sagt, die Schuhologie gehe weit über Phrenologie. Vor einigen Monaten kam ein Fremder in meinen Laden, dessen Schuhe an der äußeren Seite der Sohle abgenutzt, während zugleich der Feh etwas abgetragen war, während der übrige Schuh sich so gut wie neu zeigte. Ich sagte zu meiner Frau, als er sich entfernte hatte: der Mensch ist ein Lungenkranker. Schon am nächsten Tage kam ein Junge von der Postkammer, um die Schuhe abzuholen und sagte, der Träger sei wegen Diebstahls verhaftet worden. Ein junger Mann, der seit Jahren mein Kunde, machte zwei Mädchen den Hof, die ebenfalls bei mir arbeiten ließen. Ich bemerkte, daß das eine derselben seine Schuhe an der äußeren Seite der Sohle zuerst abtrat, während die andere gerade auftrat und beide Schuhe gleichmäßig abnutzte. Ich hatte den jungen Mann immer gern gehabt und da ich sah, daß er zwischen den beiden Mädchen schwankte, so nahm ich ihn eines Tages bei Seite, zeigte ihm die Schuhe seiner Plamen und sagte ihm, was ich Ihnen erzählt habe. Er heirathete die Geradetreterin und ist mit ihr glücklich, während die andere ehelos geworden und zu Grunde gegangen ist. Sie fragen mich, ob ich glaube, daß der Charakter sich dadurch bilden lasse, daß man seine Schuhe gehörig beschliffen und verkleidet erhält. Nun, es hat seinen Einfluß. Der Gang eines Menschen ist mit seinem Wesen so eng verknüpft, wie der Ausdruck seines Gesichts, wenn auch die meisten ihn nicht so leicht verstehen. Führt Einer fort, einen Schuh zu tragen, der abgetreten ist, so trägt dies dazu bei, die Art des Ganges des Betreffenden zu befestigen. Ich kann auch die Neigungen eines Menschen aus der Größe des Schuhs, der Breite der Sohle, dem Zustand der Knöpfe, Schnüre und des Futteres errathen. Ich möchte keinem, dem ich wohl will, den Rath ertheilen, ein Mädchen zu heirathen, das einen Fuß Nummer vier in einen Schuh Nummer zwei preßt, denn ein solches Mädchen ist zur Eitelkeit, Hiererei und Oberflächlichkeit geneigt.

— (Eigenthümlichkeiten großer Männer.) Bekannt ist es, daß der große Wallenstein nichts weniger vertragen konnte, als das Krähen eines Hahnes. Aber auch viele andere berühmte Männer zeichneten sich durch ähnliche Sonderbarkeiten aus; so konnte es König Heinrich IV. von Frankreich in seinem Zimmer aushalten, in dem sich eine Kacke befand oder kurz vorher befunden hatte. Der große Michellien glaubte bisweilen allen Ernsten, er sei ein Pferd und sprang dann wie toll in der Stube umher, bis er ermattet zusammenfiel. Als Grammont, so erzählt er selbst in seinen Memoiren, einst zu Michellien kam, fand er ihn, wie er gegen die Wand seines Zimmers anbrang. Der Herzog, der die Gefahr einfiel, die ein Spott oder nur ein Lächeln über die kindliche Handlung des Gewaltigen ihm einbringen würde, zog gelassen den Rock aus und sprang mit dem Minister, indem er ihm zurief: „Ich wette, daß ich so gut springe wie Sie. Eminenz!“ Der tapfere Herzog von Epemont fiel vor Kaminchen in Ohnmacht und dem Marschall Albert ging es nicht besser, wenn Schweinebraten auf die Tafel gebracht wurde. Während der gelehrte Erasmus von Rotterdam, wie bekannt, keinen Fisch riechen konnte, bekam der König Ladislaus von Polen nach dem Genuß von Karpfen alle Mal das Fieber. Der große Philosoph und englische Kanalar Baco fiel bei jeder Mondfinsterniß in Ohnmacht. Der gelehrte Staliger wurde unwohl, wenn ihm Krebse, ein früher sehr beliebter Salat, vorgesetzt wurde, und der berühmte Astronom Tycho de Brahe kam einer Ohnmacht nahe, wenn bei seinen Spaziergängen ein Hase in seine Nähe kam. Die erwähnten Männer waren gewiß alle Männer von hervorragender geistiger Kraft und Verstandesstärke und doch zahlten sie mit ihren Sonderbarkeiten den allgemeinen Tribut menschlicher Schwäche.

— (Leider nicht.) Handwerksbursche: „Ein armer Reisender bittet um eine kleine Unterstützung.“ — Commerzienrath: „Hier! Was seid Ihr denn für ein Landsmann, guter Freund?“ — Handwerksbursche: „Ich bin aus Bleicheroda am Harz, gnädiger Herr!“ — Commerzienrath: „So — Ihr seid also ein Bleichröder.“ — Handwerksbursche (wehmüthig): „Ach nein, der bin ich leider nicht!“